

ZAFRA

®

BEDIENUNGSANLEITUNG
MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG



ZETA · DIE GAS-KAMINÖFEN VON HASE

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. Inhalt	2
2. Symbolerklärung	3
3. Wichtige Benutzerinformation	4
4. Wichtige Sicherheitshinweise	5
5. Erste Inbetriebnahme	6
5.1 Anschluss der Gasregleinheit an die bauseitige Gasversorgung	6
6. Vorbereiten der Bedienung	7
6.1 Fernbedienung	7
6.1.1 Bedienung mit einer Taste	7
6.1.2 Bedienung mit zwei Tasten (Standardeinstellung)	7
6.1.3 Batterien einsetzen	8
6.2 Empfänger	8
6.2.1 Batterien	8
6.2.2 Empfänger und Fernbedienung	9
6.2.3 Synchronisierung Empfänger / Fernbedienung	9
7. Heizbetrieb und Einstellungen	10
7.1 Fernbedienung mit 8 Tasten	10
7.1.1 Celsius- oder Fahrenheit-Anzeige wählen	10
7.1.2 Uhrzeit einstellen	10
7.1.3 Kindersicherung	11
7.1.4 Manueller Modus (Fernbedienung)	11
7.1.5 Minimale und maximale Flammenhöhe einstellen	12
7.1.6 Countdown-Timer	13
7.1.7 Betriebsarten	13
7.1.8 Thermostat-Modus	14
7.1.9 Pogramm-Modus	14

MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

8. Montage	17
8.1 Stückliste / Lieferumfang	17
8.2 Demontage der Rückwand und Auflageblech	17
8.3 Ofenkörper am Aufstellungsort positionieren	18
8.4 Montage der Keramikhalter und Keramik oben	19
8.5 Einlegen des Auflageblechs und der Speichersteine (optional), bei Rauchrohranschluss oben	21
8.6 Montage Auflageblech und Stahlaufgabe bei Rauchrohranschluss hinten (optional)	23
8.7 Montage der Rückwand bei Rauchrohranschluss oben	24
8.8 Montage der Rückwand bei Rauchrohranschluss hinten	25
8.9 Ausbau der vorderen Glasscheibe	26
8.10 Montage der inneren Keramik-Rückwand	27
8.11 Zündeinheit überprüfen	28
8.12 Einstellen der Gasregleinheit	29
8.13 Montage der Drosselscheibe	30
8.13.1 Abgas-Rohrführung	31
8.14 Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate im Brenner anordnen	32
8.15 Montage der vorderen Glasscheibe	34
8.16 Montage der unteren Keramik	35
9. Wartung und Pflege	37
9.1 Regelmäßiger Service	37
9.2 Austausch der Batterien	37
9.3 Wiederkehrender Service	37
9.4 Servicepunkte	38

ANHANG

10.1	Checkliste bei Störungen.....	39
10.2	Ersatz- und Verschleißteile.....	41
10.3	Technische Daten	42
10.3.1	Maße & Gewichte	43
10.4.	Konformitätserklärung.....	44
10.5.	Produktdatenblatt	45
	Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenersteller	47
	Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber	49
	Wartungsarbeiten und Reparaturen	50
	Energieeffizienzlabel	52

2. Symbolerklärung



WARNUNG!

Dieses Symbol warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation. Das Nichtbeachten dieser Warnung kann schwere Verletzungen zur Folge haben oder sogar zum Tode führen.



VORSICHT!

Dieses Zeichen weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Nichtbeachtung kann Sachschäden oder Verletzungen von Personen zur Folge haben.



HINWEIS!

Hier finden Sie zusätzliche Anwendungstipps und nützliche Informationen.



fest anziehen



leicht anziehen



Augenmaß



nach Maß



ausrichten oben
und unten



ausrichten
seitlich



ausrichten gesamt



entsorgen



Handschuhe tragen

3. Wichtige Benutzerinformation

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf Ihres ZETA Gas-Kaminofens haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Handwerkliche Tradition, ein zeitlos-modernes Design und modernste Brenntechnik garantieren Ihnen jahrelange Freude an Ihrem Gas-Kaminofen. Dieser ist nach dem heutigen Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Zafra ist ein zusammen mit dem entsprechenden Luft-Abgas-System nach der Europäischen Norm DIN EN 613 geprüfter raumluft-unabhängiger Gas-Kaminofen mit Kaminfeuereffekt durch keramische Scheitholzimitate, Asche- und Kohleimitate sowie Glühwolle. Er ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb gefertigt. Beim Aufstellen, Anschließen und Betreiben des Gas-Kaminofens sind die bestehenden Gesetze, die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften und die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) zu beachten. Lebensdauer und Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Kaminofens ist von dem korrekten Aufbau, der korrekten Bedienung sowie der richtigen Pflege und Wartung abhängig.

Bitte lesen Sie die gesamte Anleitung vor dem Aufstellen, Anschließen und Betreiben sorgfältig durch. Werden die Hinweise in dieser Anleitung nicht befolgt, kann es zu Bränden, Explosionen sowie Sach- und Personenschäden mit Todesfolge kommen. Bewahren Sie die Anleitung an einem sicheren Platz auf; das Dokument wird bei Servicearbeiten am Gas-Kaminofen benötigt. Die Wartung und Installation muss durch einen ausgebildeten und erfahrenen Gas-Installateur erfolgen.



HINWEIS!

Bei Nichtbeachtung dieser Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des Gas-Kaminofens durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig.



HINWEIS!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und befolgen Sie diese beim Bedienen Ihres Gas-Kaminofens.



HINWEIS!

Die vorliegende Dokumentation darf im Allgemeinen nicht zertrennt oder verändert werden.



HINWEIS!

Personen, die Wartungsarbeiten an dem Gas-Kaminofen durchführen, sowie Personen, die den Gas-Kaminofen montieren, müssen den Inhalt dieser Dokumentation kennen. Das Personal muss eingewiesen und qualifiziert sein.



HINWEIS!

Vor Montagebeginn, Inbetriebnahme oder Nutzung sind die in dieser Dokumentation enthaltenen Hinweise zwingend zu beachten, um Gefahren zu vermeiden.



HINWEIS!

Die vorliegende Dokumentation ist für weitere Verwendung aufzubewahren und muss zusammen mit dem Gas-Kaminofen jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer weitergegeben werden.

4. Wichtige Sicherheitshinweise

VERHALTEN BEI GASGERUCH



WARNUNG!

Vor Inbetriebnahme des Gas-Kaminofens ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Bitte verhalten Sie sich wie folgt, wenn Sie Gasgeruch wahrnehmen:

- Schalten Sie keine Geräte ein.
- Betätigen Sie keine elektrischen Schalter.
- Benutzen Sie kein Telefon innerhalb des Gebäudes.
- Evakuieren Sie sofort die Umgebung und kontaktieren Sie den Gasversorger.
- Halten Sie sich an die vom Gasversorger gegebenen Hinweise.
- Rufen Sie die Feuerwehr, falls Sie den Gasversorger nicht erreichen können.

VERBRENNUNGSGEFAHR



WARNUNG!

Die äußeren Oberflächen des Gas-Kaminofens werden während des Betriebes sehr heiß. Daher besteht am gesamten Gas-Kaminofen Verbrennungsgefahr.

Die Front und Verkleidung des Gas-Kaminofens erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Feuerraumscheibe wird zusätzlich ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten. Kinder dürfen sich nicht unbeaufsichtigt am Gas-Kaminofen aufhalten.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG!

Jede bauliche Veränderung des Gas-Kaminofens oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig. Es dürfen nur original Ersatzteile eingesetzt werden.

Der Gas-Kaminofen darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kaminofen ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen. Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.



WARNUNG!

Gewaltsame oder unsachgemäße Reparaturversuche können zu Bränden oder Explosionen führen.



WARNUNG!

Drücken oder drehen Sie die Knöpfe der Gassteuerung nur mit der Hand. Verwenden Sie dafür niemals ein Werkzeug. Falls ein Knopf nicht von Hand bedient werden kann, ziehen Sie einen qualifizierten Gas-Installateur hinzu.

**WARNUNG!**

Verwenden Sie das Produkt nicht, wenn Sie vermuten, dass es überhöhten Temperaturen ausgesetzt war, beschädigt, manipuliert oder demontiert worden ist.

Verwenden Sie das Produkt weiterhin nicht, wenn Sie vermuten, dass es in Wasser getaucht wurde oder dass Flüssigkeit in das Produkt eingedrungen ist.

**WARNUNG!**

Lagern Sie keine leicht entflammaren Materialien oder brennbare Flüssigkeiten in unmittelbarer Nähe des Gas-Kaminofens.

**HINWEIS!**

Der Gas-Kaminofen darf nur von einem autorisierten Gas-Installateur aufgebaut, und an die Gasleitung angeschlossen werden.

**HINWEIS!**

Die Installation muss gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Alle Rohr- und Schlauchleitungen müssen den örtlichen Vorschriften und Verordnungen entsprechen.

5. Erste Inbetriebnahme

5. 1. Anschluss der Gasregleinheit an die bauseitige Gasversorgung

**HINWEIS!**

Der Gas-Kaminofen wird ab Werk mit komplett montierter Gasregleinheit geliefert:

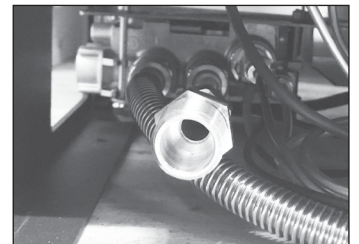
**WARNUNG!**

Der Anschluss muss von einer zertifizierten Fachfirma und einem zertifizierten Anlagenmechaniker SHK / Gas-Wasserinstallateur vorgenommen werden.

Der ½“ Anschluss befindet sich im Sockelbereich des Ofens und ist nach hinten ausgerichtet. Der Gas-Kaminofen ist flexibel anzuschließen. Diese Verbindungsteile sowie die Art des Anschlusses müssen den Vorgaben der DVGW-TRGI, bzw. der DVGW-TRF entsprechen.

Bitte beachten Sie:

- die vorliegende Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung
- Sicherheitsvorgaben des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgers
- dass der Kaminofen anleitungsgemäß unter Einhaltung der geltenden nationalen und der europäischen Normen sowie der regionalen Vorschriften zu installieren ist.
- dass in Deutschland der Kaminofen vor der Inbetriebnahme dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegermeister zur Abnahme anzumelden ist.





HINWEIS!

Für die sach- und fachgemäße Installation haftet die beauftragte und/oder ausführende Fachfirma.



WARNUNG!

Nur für Deutschland:

In die Gerätezuführungsleitung muss bauseits eine thermisch auslösende Absperreinrichtung TAE eingebaut sein. Vor dem Anschließen des Gas-Kaminofen an die Gasversorgungsleitung muss die Gasversorgung an der bauseitigen Absperreinrichtung geschlossen werden.

Die Fernbedienung muss ausgeschaltet sein. Zwischen Fernbedienung und Empfänger darf kein Kontakt bestehen. Schalten Sie den Empfänger stromlos. Ziehen Sie hierzu den Stecker des Netzteils.

Der Gas-Kaminofen darf elektrisch nicht aufgeladen sein.

Alle Verbindungen gemäß DVGW-TRGI auf Dichtheit und alle Armaturen auf Funktion überprüfen.

Die Dichtheit der Gasinstallation, bzw. die Belastungs- und Dichtheitsprüfung ist zu protokollieren (Protokollbeispiel nach DVGW-TRGI und DVGW-TRF im ANHANG).

6. Vorbereitung der Bedienung

6.1 Fernbedienung


Unsere Gas-Kaminöfen haben ein elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem, das mit Batterie betrieben wird. Die Steuer- und Gasregleinheit ist stromnetzunabhängig und wird über Batterien versorgt, optional über einen Netzadapter. Die Fernbedienung wird über einen Schalter aktiviert.

Die Fernbedienung ermöglicht manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gas-Kaminofens sowie automatische Regelfunktionen in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und Ihrem Gas-Kaminofen von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gewährleistet. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung geringer sein.



Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie (z.B. beim Batteriewechsel) bleiben die Anzeige des Displays und die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

6.1.1 Bedienung mit einer Taste

Drücken Sie die Taste  bis zwei kurze akustische Signale ertönen und blinkende Linien im Display erscheinen. Der Zündungsvorgang ist gestartet. Lassen Sie die Taste wieder los.

Ist die Zündung erfolgreich gewesen, fließt das Hauptgas und die Fernbedienung schaltet in den manuellen Modus.

6.1.2 Bedienung mit zwei Tasten (Standardeinstellung)

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  bis zwei kurze akustische Signale ertönen und blinkende Linien im Display erscheinen. Der Zündungsvorgang ist gestartet. Lassen Sie die Taste wieder los.

Ist die Zündung erfolgreich gewesen, fließt das Hauptgas und die Fernbedienung schaltet in den manuellen Modus.

6.1.3 Einsetzen der Batterien

Legen Sie die Batterie in das entsprechende Fach auf der Rückseite der Fernbedienung und in den Empfänger ein.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden lang akustische Signale, wenn sich der Motor dreht.

6.2 Empfänger

Umgebungstemperaturbereich

CE: Empfänger ohne interne Batterien: 0 °C bis 80 °C

Empfänger mit internen Batterien: 0 °C bis 55 °C

CSA: Empfänger ohne interne Batterien: 32 °F bis 176 °F

Empfänger mit internen Batterien: 32 °F bis 131 °F

Empfänger

CE: 868 MHz in Europa (Fernbedienung, Empfänger)

CSA: 915 MHz in den USA und Kanada (Fernbedienung, Empfänger)

Leistungsaufnahme (Standby)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,8 mW

G6R-R0AM... : 0,4 mW

B6R-R8(9)... : 0,7 mW

Leistungsaufnahme (Nominell)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,8 mW

G6R-R0AM... : 0,4 mW

B6R-R8(9)... : 0,8 mW

Leistungsaufnahme (Motordrehung)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 0,25 W

G6R-R0AM... : 0,25 W

B6R-R8(9)... : 0,25 W

Leistungsaufnahme (Zündung)

CE + CSA: G6R-R3(4)... : 3,0 W

G6R-R0AM... : 3,0 W

B6R-R8(9)... : 3,0 W

Spannungsversorgung

Empfänger: 4 x 1,5 V „AA“ (hochwertige Alkaline-Batterien empfohlen)



HINWEIS!

Anstelle der Batterie kann ein AC-Netzadapter verwendet werden.

Es dürfen nur der AC-Netzadapter von Mertik Maxitrol oder ein im Voraus von Mertik Maxitrol genehmigtes Modell verwendet werden. Die Verwendung anderer Adapter kann dazu führen, dass das System nicht mehr betriebsfähig ist.

6.2.1 Batterien



WARNUNG!

Bei Verwendung ohne Netzadapter wird ein Austausch der Batterien zu Beginn jeder Heizperiode empfohlen.

Alte oder verbrauchte Batterien sind umgehend zu entfernen. Falls Sie im Gerät belassen werden, können die Batterien überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Setzen Sie die Batterien (auch während der Lagerung) nicht direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze, Feuer, Feuchtigkeit oder starken Stößen aus. Die Batterien können überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Die Batterien sind im empfohlenen Temperaturbereich aufzubewahren (Umgebungstemperaturbereich: 0 °C bis 55 °C).

Neue und alte Batterien sowie Batterien verschiedener Marken dürfen nicht zusammen verwendet werden. Bei Verwendung unterschiedlicher Batterien können diese überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.



HINWEIS!
Fernbedienungen und Empfänger können nicht gegen ältere elektronische Geräte ausgetauscht werden.



WARNUNG!
Verwenden Sie keine Werkzeuge aus Metall zum Entfernen der Batterien aus der Fernbedienung / dem Empfänger, um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden.



HINWEIS!
Hinweis auf niedrigen Batteriestand: wiederholtes akustisches Signal für 3 Sekunden, wenn der Motor sich dreht.



6.2.2 Empfänger und Fernbedienung

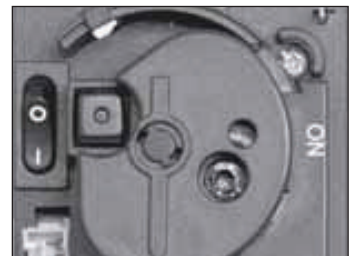
Für alle elektronischen Geräte von Mertik Maxitrol wird automatisch ein Code aus 65.000 verfügbaren Codes ausgewählt. Der Empfänger muss mit der Fernbedienung gekoppelt werden.

6.2.3 Synchronisierung Empfänger / Fernbedienung

1. Setzen Sie die Batterien ein oder schließen Sie den AC-Netzadapter an. Bei Verwendung des Netzadapters können die Batterien als Reserve genutzt werden.
2. Stellen Sie den EIN / AUS-Schalter (sofern vorhanden) auf ON (EIN).

Der Code der Fernbedienung muss am Empfänger eingelernt werden:

3. Halten Sie die Reset-Taste des Empfängers gedrückt, bis zwei akustische Signale ertönen.
4. Lassen Sie die Reset-Taste nach dem zweiten, längeren akustischen Signal los.
5. Drücken Sie innerhalb der darauffolgenden 20 Sekunden die Taste  auf der Fernbedienung. Durch zwei kurze akustische Signale wird bestätigt, dass der Code eingestellt wurde. Auf der Fernbedienung wird „“ angezeigt, um zu bestätigen, dass die Synchronisierung durchgeführt wird. Nach erfolgreicher Synchronisierung wird der aktuelle Status der Gasflamme auf der Fernbedienung angezeigt.



HINWEIS!
Diese Einstellung ist nur einmal erforderlich und muss nach dem Wechseln der Batterien in Fernbedienung oder Empfänger nicht ein weiteres Mal vorgenommen werden.

Empfänger und Fernbedienung senden und empfangen Signale (bidirektional). Fernbedienung und Empfänger synchronisieren die Statusinformationen alle 10 Sekunden während der ersten 2 Minuten; innerhalb der darauffolgenden 60 Minuten alle 4 bis 6 Minuten. Bei Berührung einer Taste der Fernbedienung erfolgt eine sofortige Synchronisierung.

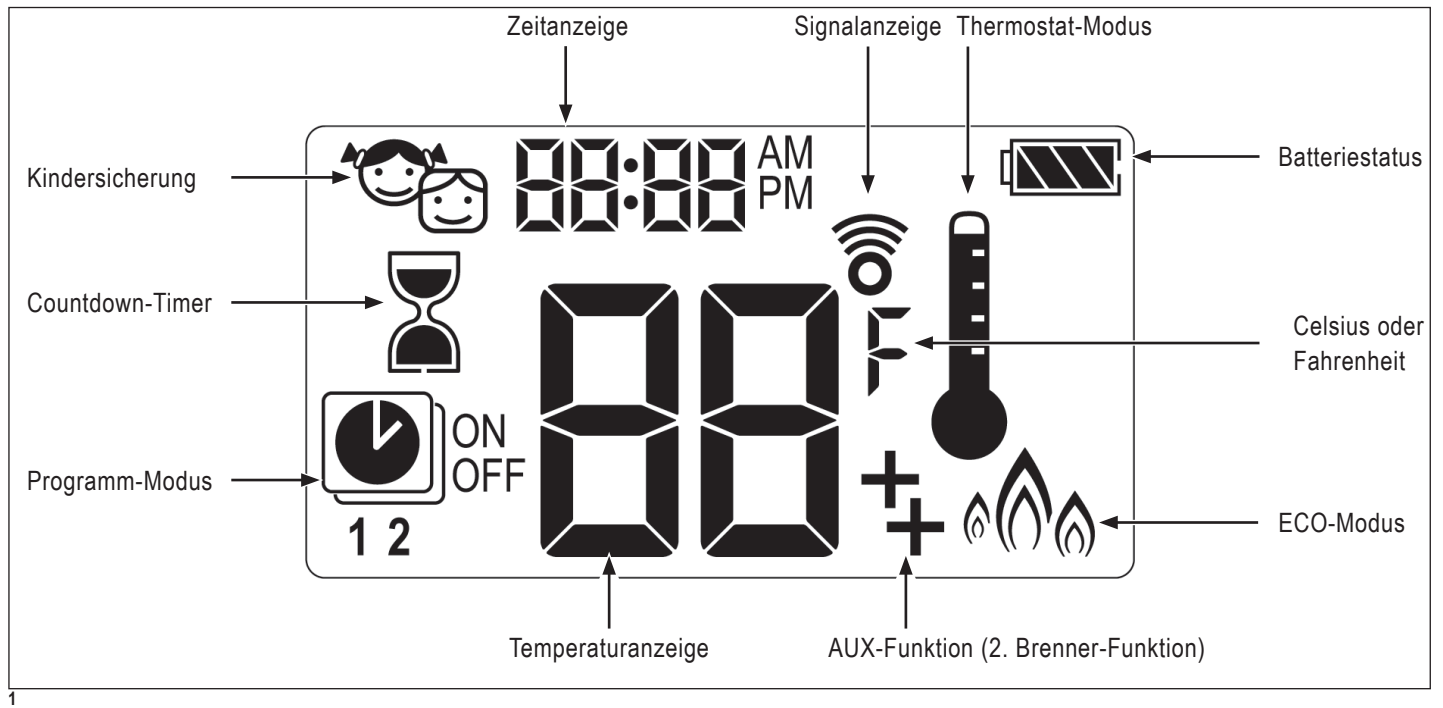
Wenn der Funkempfänger im Gerät platziert wird, kann das umgebende Metall den Empfang erheblich beeinträchtigen.



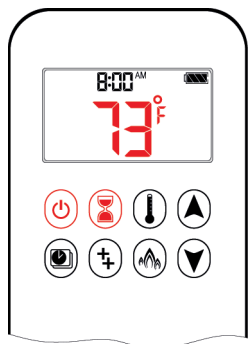
HINWEIS!
Fernbedienungen und Empfänger können nicht gegen ältere elektronische Geräte ausgetauscht werden.

7. Heizbetrieb und Einstellungen

7.1 Fernbedienung mit 8 Tasten



7.1.1 Celsius- oder Fahrenheit-Anzeige wählen



Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und , um zwischen °C und °F zu wechseln.



HINWEIS!

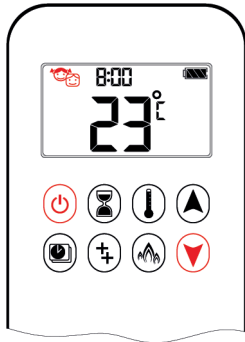
Bei Auswahl von °F wird die Uhr auf das 12-Stunden-Format umgestellt.
Bei Auswahl von °C wird die Uhr auf das 24-Stunden-Format umgestellt.

7.1.2 Uhrzeit einstellen



1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Tages-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie die Taste oder zur Auswahl einer Zahl, die dem Wochentag entspricht (= Montag, 2= Dienstag, 3= Mittwoch, 4= Donnerstag, 5= Freitag, 6= Samstag, 7= Sonntag).
3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Stunden-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
5. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und . Die Minuten-Anzeige blinkt.
6. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste und .
7. Drücken Sie zum Bestätigen gleichzeitig die Tasten und oder warten Sie.

7.1.3 Kindersicherung



EIN:

Drücken Sie zum Aktivieren gleichzeitig die Tasten und . wird angezeigt und die Fernbedienung wird funktionslos, mit Ausnahme der AUS-Funktion.

AUS:

Drücken Sie zum Deaktivieren gleichzeitig die Tasten und . wird ausgeblendet.

7.1.4 Manueller Modus (Fernbedienung)

VOR DEM BETRIEB



HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass der Stellknopf des Gasregelventils auf ON (EIN) in der vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedrehten Position steht.

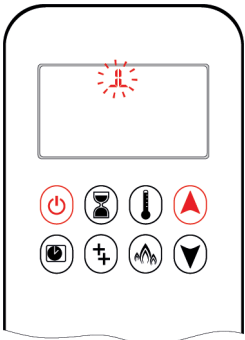
Stellen Sie den EIN- / AUS-Schalter (sofern vorhanden) auf I (EIN).

FLAMME EINSCHALTEN



WARNUNG!

Bei Bestätigen der Zündung der Zündflamme stellt sich der Motor automatisch auf maximale Flammenhöhe ein.



Drücken Sie die Taste (Zündung mit einer Taste) oder Tasten und gleichzeitig (Zündung mit zwei Tasten), bis zwei kurze akustische Siganle und eine Reihe blinkender Linien bestätigen, dass die Startsequenz begonnen hat. Lassen Sie die Taste(n) los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung wechselt nach der Zündung des Hauptbrenners automatisch in den manuellen Modus.



WARNUNG!


Wenn die Zündflamme nach mehreren Versuchen wieder erlischt, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF (AUS). Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung, gegebenenfalls tauschen Sie diese aus, versuchen es erneut oder kontaktieren einen autorisierten Gas-Installateur.

STANDBY-MODUS (ZÜNDFLAMME)

Halten Sie auf der Fernbedienung die Taste gedrückt. Das Gerät wird in den Standby-Modus mit Zündflamme gesetzt.

FLAMME AUSSCHALTEN



Drücken Sie auf der Fernbedienung die Taste  zum Ausschalten.





HINWEIS!

Eine neue Zündung ist möglich, nachdem das „OFF“-Symbol nicht mehr blinkt.


EINSTELLUNG DER FLAMMENHÖHE



1. Halten Sie auf der Fernbedienung zum Vergrößern der Flamme die Taste  gedrückt.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt, um die Flammenhöhe zu verkleinern oder das Gerät in den Standby-Modus mit Zündflamme zu setzen.

7.1.5 Minimale und maximale Flammenhöhe einstellen




Doppelklicken Sie auf die Taste .
00 erscheint im Display.



HINWEIS!

Die Flamme geht zunächst auf maximale Flammenhöhe, bevor Sie auf minimale Flammenhöhe geht.



Doppelklicken Sie auf die Taste .
Die Flamme geht automatisch auf maximale Flammenhöhe.
H1 erscheint im Display.

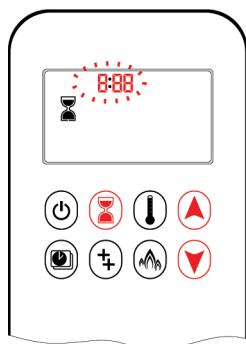


WARNUNG!

Wenn die Flammhöhe sich nicht einstellen lässt, stellen Sie den Hauptschalter auf OFF (AUS). Prüfen Sie die Batterien der Fernbedienung, gegebenenfalls tauschen Sie diese aus, versuchen es erneut oder kontaktieren einen autorisierten Gas-Installateur.

7.1.6 Countdown-Timer

EIN / EINSTELLEN:



1. Halten Sie die Taste gedrückt, bis angezeigt wird und Stunden-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
3. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. Minuten-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
5. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste oder warten Sie.

AUS:

Halten Sie die Taste gedrückt bis im Display verschwindet.



HINWEIS!

Am Ende des Countdown-Zeitraums schaltet sich die Flamme AUS. Der Countdown-Timer funktioniert nur im manuellen, Thermostat- und ECO-Modus. Die maximale Countdown-Zeit beträgt 9 Stunden und 50 Minuten.

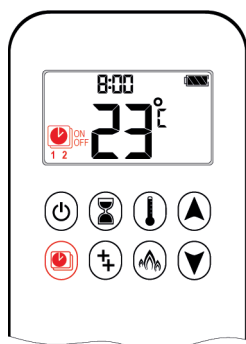
7.1.7 Betriebsarten



Thermostat-Modus

Die Raumtemperatur wird gemessen und mit der eingestellten Temperatur verglichen. Die Flammenhöhe wird danach automatisch angepasst, um die eingestellte Temperatur zu erreichen.

Durch erneutes Drücken der Taste verlassen Sie den Einstellmodus.



Programm-Modus

Die Programme 1 und 2 können jeweils so programmiert werden, dass sie zu bestimmten Zeiten bei einer eingestellten Temperatur ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Um den Programmmodus zu aktivieren, kurz auf die Taste drücken. Um Tage, Zeiten und gewünschte Temperatur einzustellen, drücken Sie die Taste länger. Der jeweils einstellbare Parameter wird im Display angezeigt. Der nächste Parameter kann durch Drücken der Taste ausgewählt werden. Wird einige Sekunden keine Taste gedrückt, so wird der Modus wieder verlassen.



ECO-Modus

Die Flammenhöhe wechselt zwischen groß und klein.

Wenn die Raumtemperatur niedriger ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum groß. Wenn die Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum klein.


Ein Zyklus dauert circa 20 Minuten.

7.1.8 Thermostat-Modus








EIN:

Drücken Sie die Taste .






 wird angezeigt, die voreingestellte Temperatur wird kurz angezeigt und danach wird die Raumtemperatur angezeigt.

AUS:

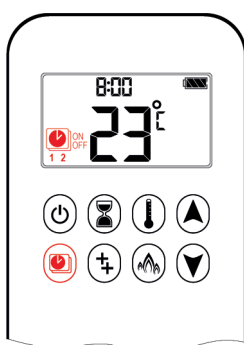
1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie die Taste  oder  zum Wechseln in den manuellen Modus.
3. Drücken Sie die Taste  zum Wechseln in den Programm-Modus.
4. Drücken Sie die Taste  zum Wechseln in den ECO-Modus.



EINSTELLUNG:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis  angezeigt wird; Temperatur blinkt.
2. Drücken Sie die Taste  oder , um die eingestellte Temperatur zu ändern.
3. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste  oder warten Sie.

7.1.9 Programm-Modus







EIN:

Drücken Sie die Taste .

 1 oder 2, **ON** (EIN) oder **OFF** (AUS) wird angezeigt.



AUS:

1. Drücken Sie die Taste ,  oder  zum Wechseln in den manuellen Modus.
2. Drücken Sie die Taste  zum Wechseln in den Thermostat-Modus.



HINWEIS!

Die eingestellte Temperatur für den Thermostat-Modus ist die Temperatur zur Einschaltzeit im Programm-Modus. Durch Änderung der eingestellten Temperatur im Thermostat-Modus wird auch die Temperatur zur Einschaltzeit im Programm-Modus geändert.








STANDARDEINSTELLUNGEN:

TEMPERATUR EINSCHALTZEIT (Thermostat-Modus): 21 °C / 70 °F

TEMPERATUR AUSSCHALTZEIT: „—“ (nur Zündflamme)



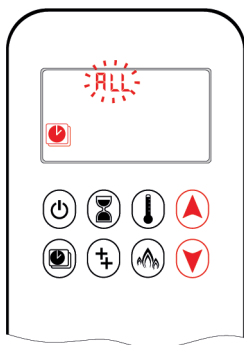
TEMPERATUR EINSTELLEN:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt bis  blinkt. **ON (EIN)** und die eingestellte Temperatur (Einstellung im Thermostat-Modus) werden angezeigt.
2. Drücken Sie zum Fortfahren die Taste  oder warten Sie.  **OFF (AUS)** wird angezeigt, Temperatur blinkt.
3. Wählen Sie die AUS-Temperatur, indem Sie die Taste  oder  drücken.
4. Drücken Sie die Taste  zum Bestätigen.






HINWEIS!

Die eingestellten EIN- (Thermostat-Modus) und AUS-Temperaturen sind für jeden Tag gleich.



WOCHENTAG EINSTELLEN:

1. **ALL** blinkt. Drücken Sie die Taste  oder , um zwischen **ALL**, **Sa:Su**, **1**, **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **7** zu wählen.
2. Drücken Sie die Taste  um Bestätigen.

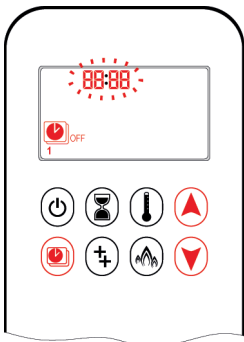
ALL ausgewählt:



EINSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

1, ON (EIN) wird angezeigt, ALL wird kurz angezeigt und Stunden-Anzeige blinkt.

1. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
2. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. 1, ON (EIN) wird angezeigt, XX wird kurz angezeigt und Minuten-Anzeige blinkt.
3. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
4. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.



AUSSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

1, OFF (AUS) wird angezeigt, ALL wird kurz angezeigt und Stunden-Anzeige blinkt.

1. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
2. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. 1, OFF (AUS) wird angezeigt, XX wird kurz angezeigt und Minuten-Anzeige blinkt.
3. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
4. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.

EIN- UND AUSSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 2)

Drücken Sie 2, OFF (AUS) wird angezeigt und fahren Sie unter Programm 1 beschrieben weiter.



HINWEIS!

Fahren Sie entweder mit PROGRAMM 2 fort, um Ein- und Ausschaltzeit einzustellen, oder beenden Sie die Programmierung an dieser Stelle und PROGRAMM 2 bleibt deaktiviert.



HINWEIS!

PROGRAMM 1 und 2 verwenden dieselben Ein- (Thermostat-Modus) und AUS-Temperaturen für ALL, SA:SU und Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7). Mit Festlegung einer neuen EIN- (Thermostat-Modus) und/oder AUS-Temperatur wird diese Temperatur zur neuen Standardeinstellung.




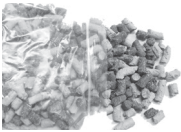







HINWEIS!

Wenn ALL, SA:SU oder Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) für EIN- und AUS-Zeiten von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 programmiert sind, werden diese als neue Standardzeiten verwendet. Um die EIN- und AUS-Zeiten und Temperaturen von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 zu löschen, müssen die Batterien entnommen werden.

8. MONTAGE

8.1 Stückliste / Lieferumfang

 1x	 6x	 2	 2	 1x	 1x	 4x
 1x	 1x					

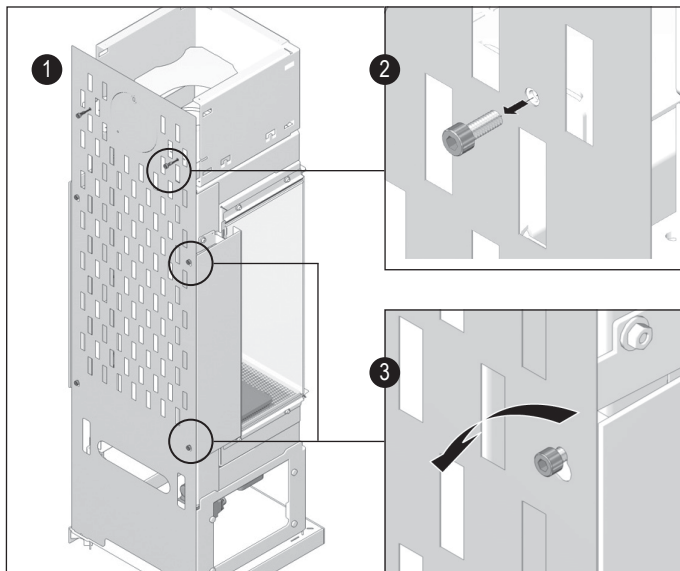
2



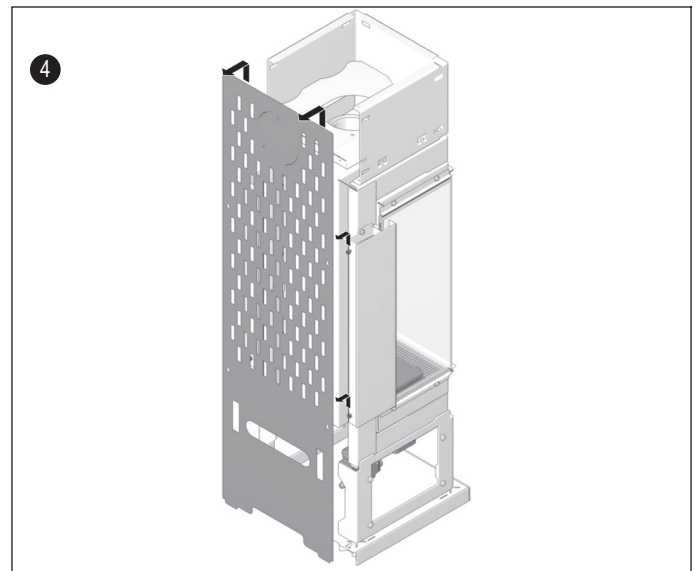
HINWEIS!

Bitte lassen Sie Ersatzteile nur von Ihrem zertifizierten Gas-Installateur einbauen. Sie vermeiden dadurch Schäden an Ihrem Gas-Kaminofen durch unsachgemäßen Einbau.

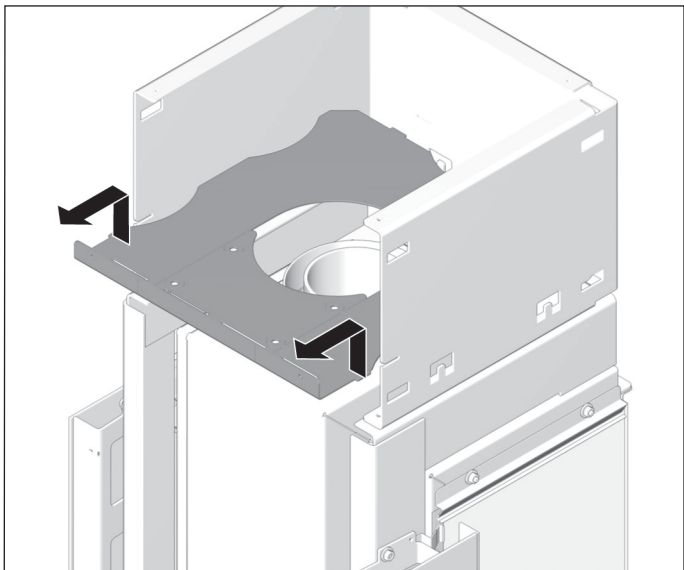
8.2 Demontage von Rückwand und Auflageblech



3



4



5

8.3 Ofenkörper am Aufstellungsort positionieren



WARNUNG!

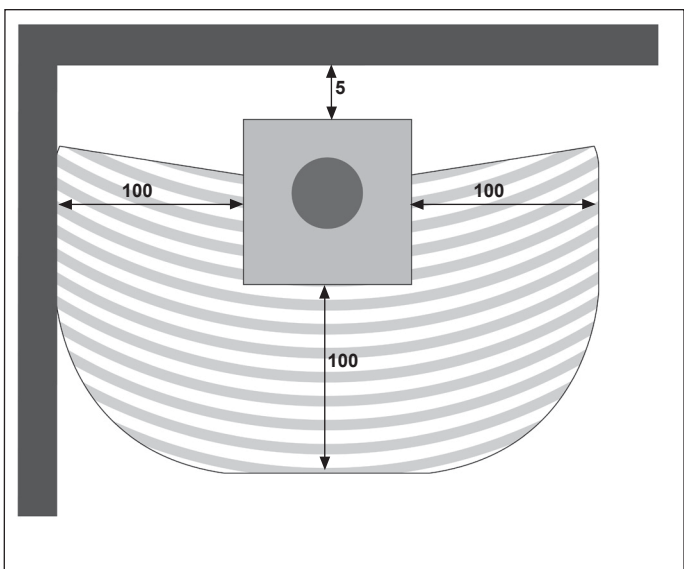
Stellen Sie den Gas-Kaminofen auf einem stabilen Boden auf, der ausreichende Tragfähigkeit für das Gewicht des Gerätes besitzt.

Zu brennbaren bzw. wärmeempfindlichen Materialien (z.B. Möbel, Holz- oder Kunststoffverkleidungen, Vorhänge usw.) sind folgende Sicherheitsabstände einzuhalten:

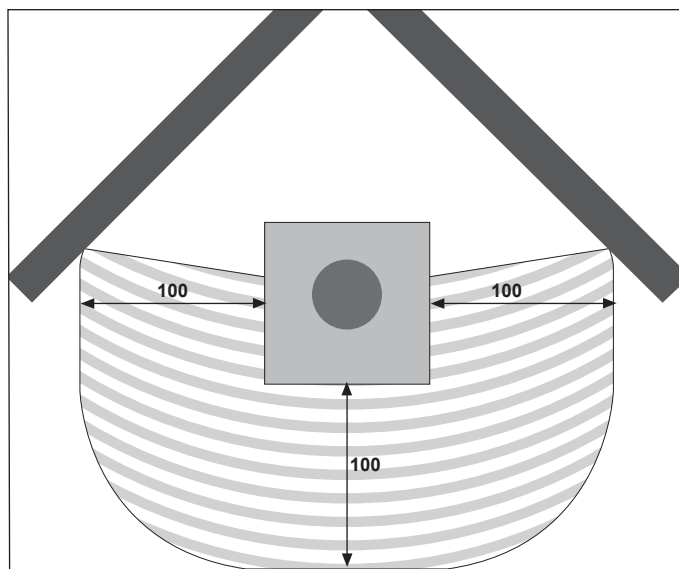
vorne und zur Seite 100 cm,
hinter dem Kaminofen 5 cm.

Der Zafra kann direkt auf brennbaren Bodenbelägen aufgestellt werden.

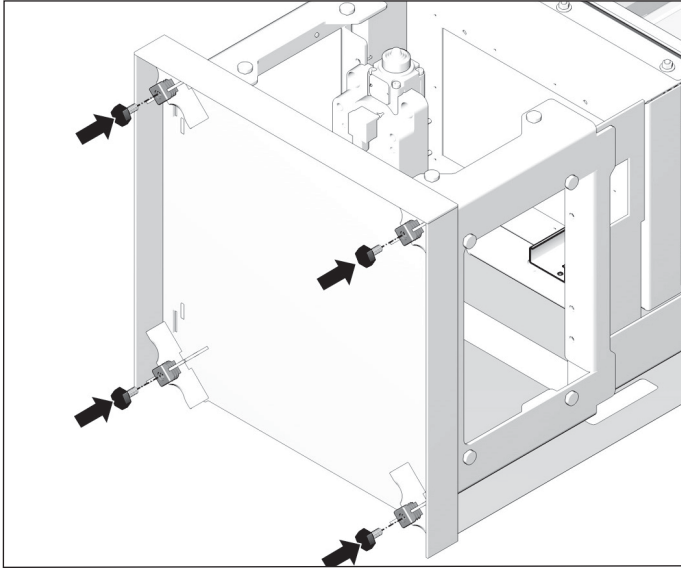
Bei besonders temperaturempfindlichen Materialien wie z.B. Glas- oder Kunststoffböden können größere Abstände erforderlich sein.



6

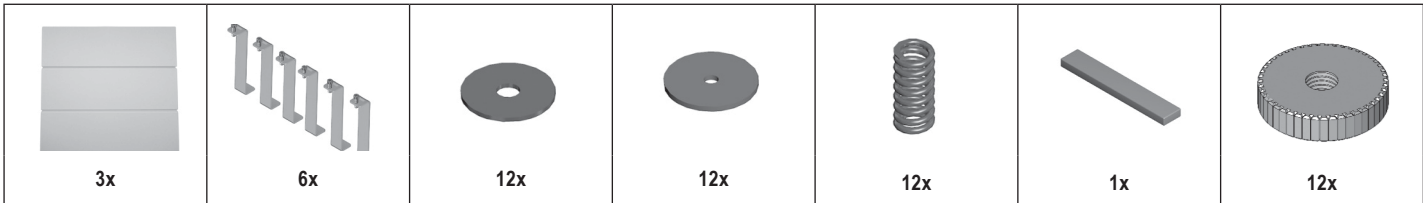


7

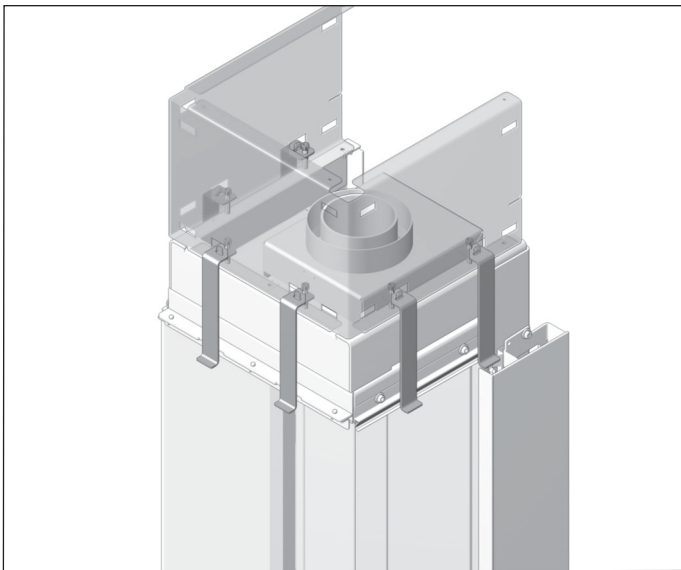


8

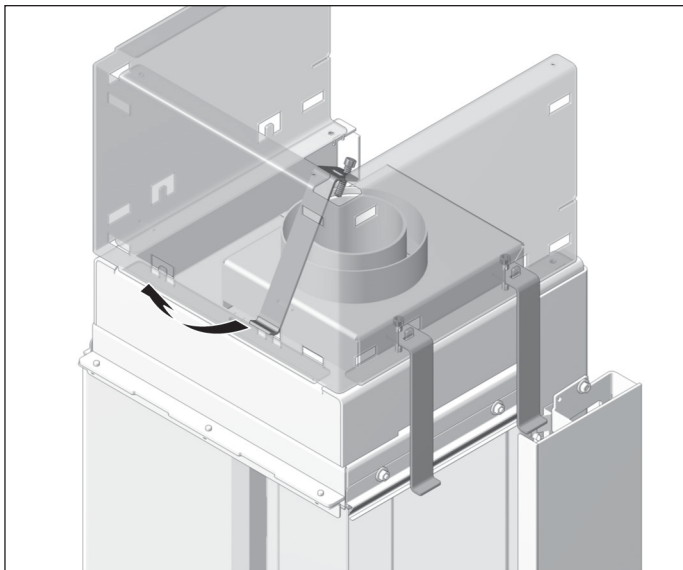
8.4 Montage der Keramikhalter und Keramik oben



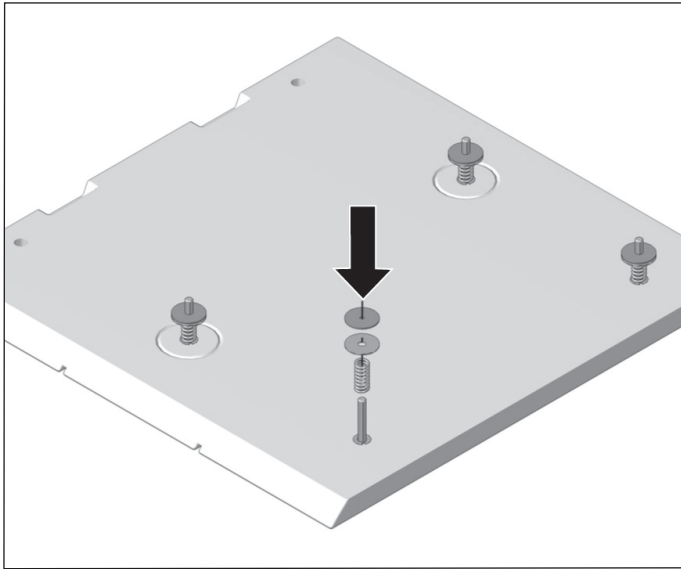
9



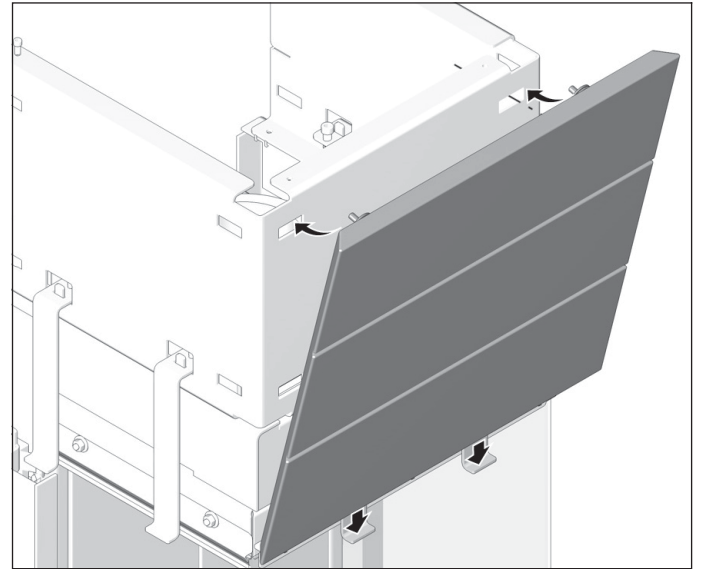
10



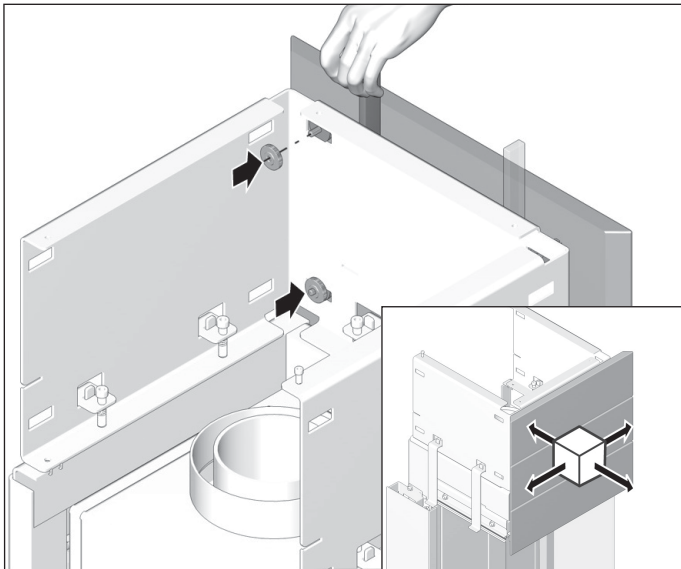
11



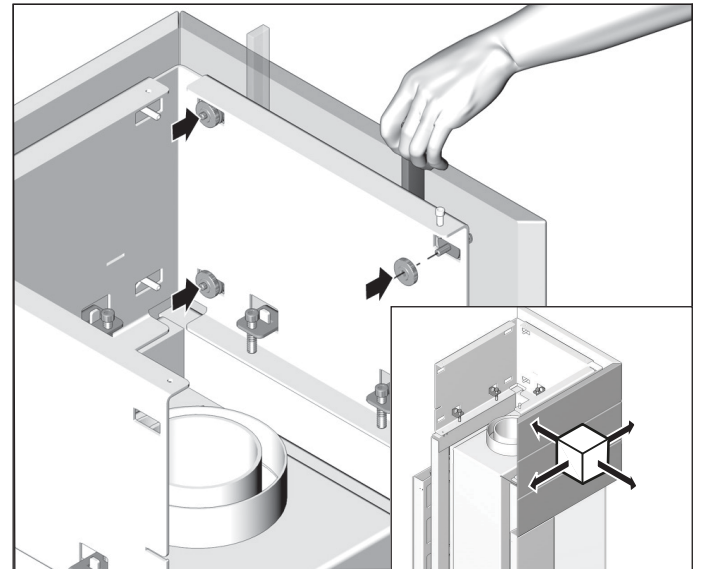
12



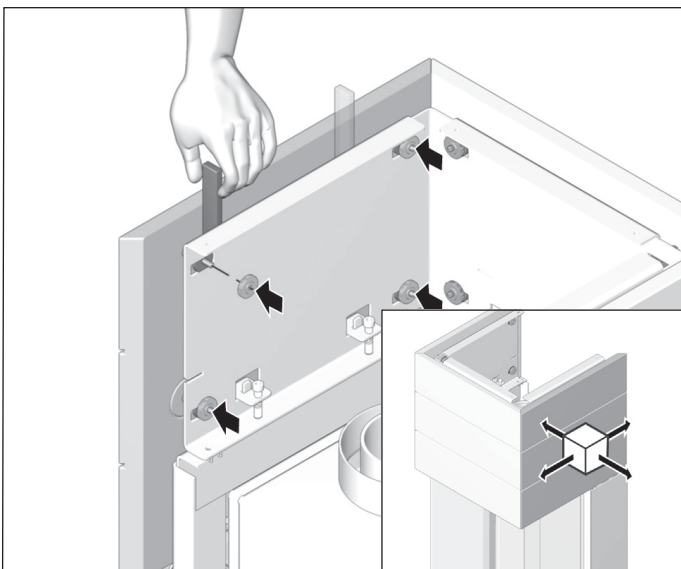
13



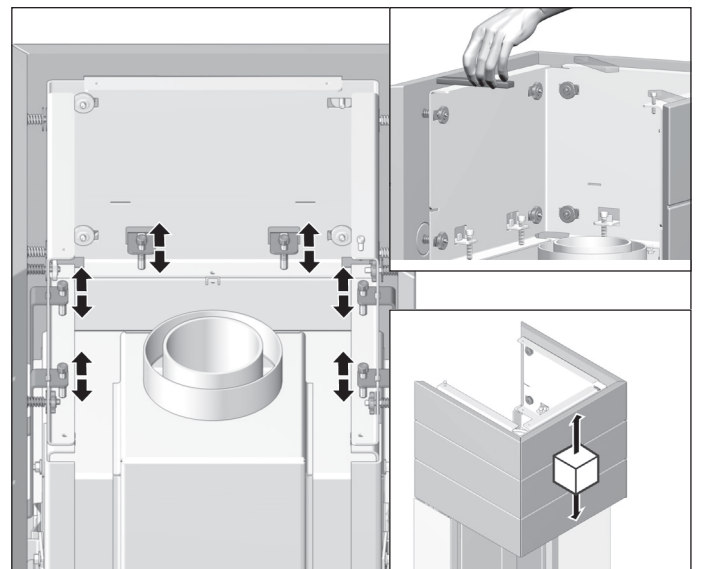
14



15



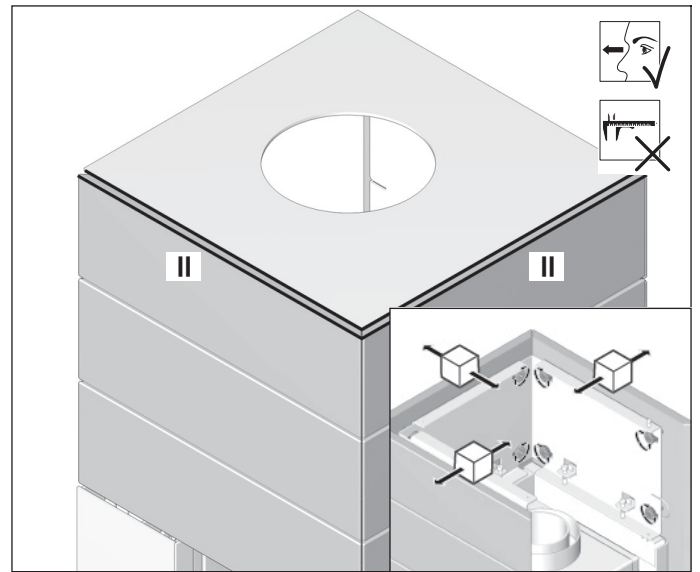
16



17



18

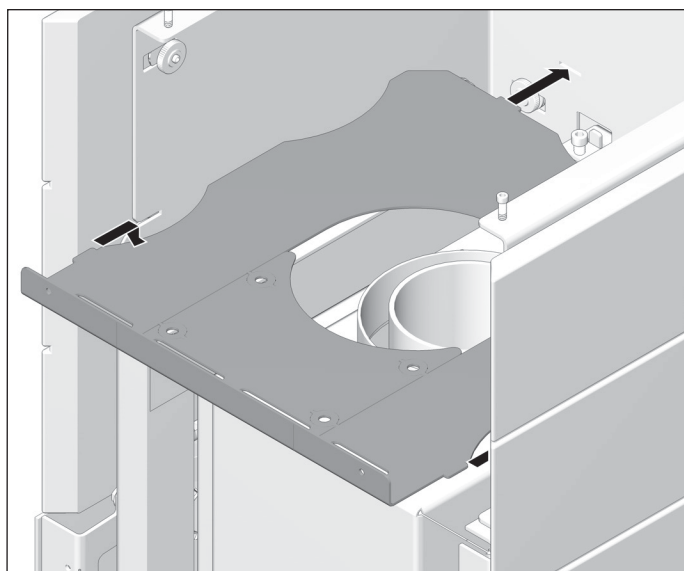


19

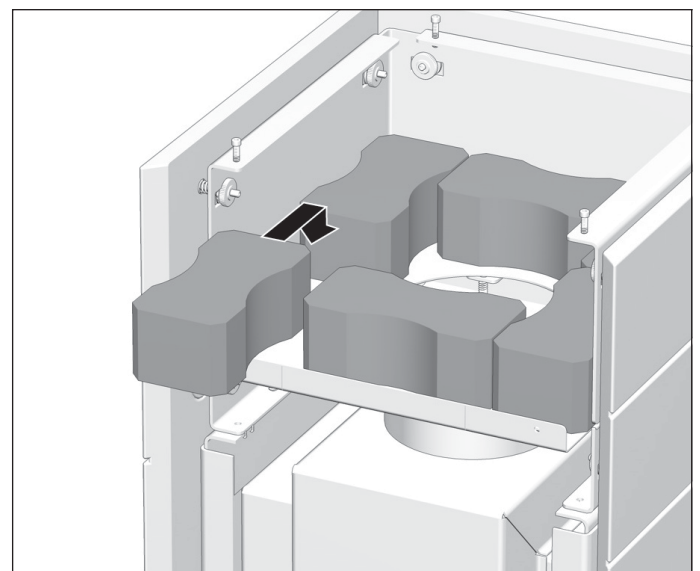
8.5 Einlegen des Auflageblechs und der Speichersteine (optional), bei Abgasanschluss oben



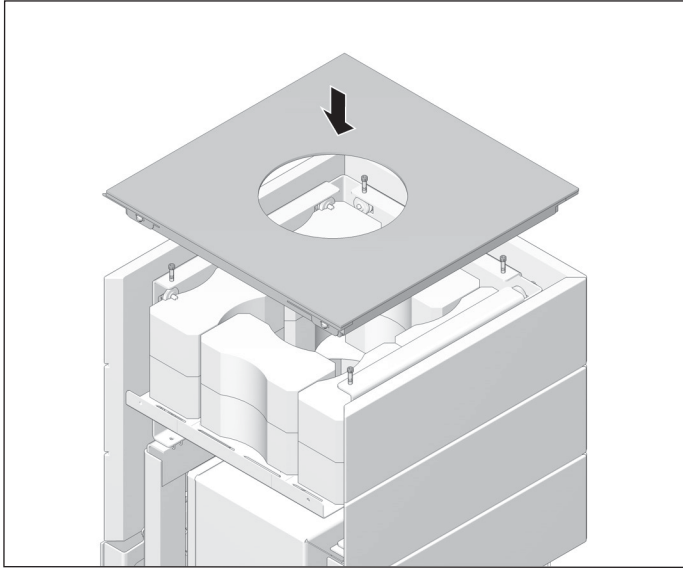
20



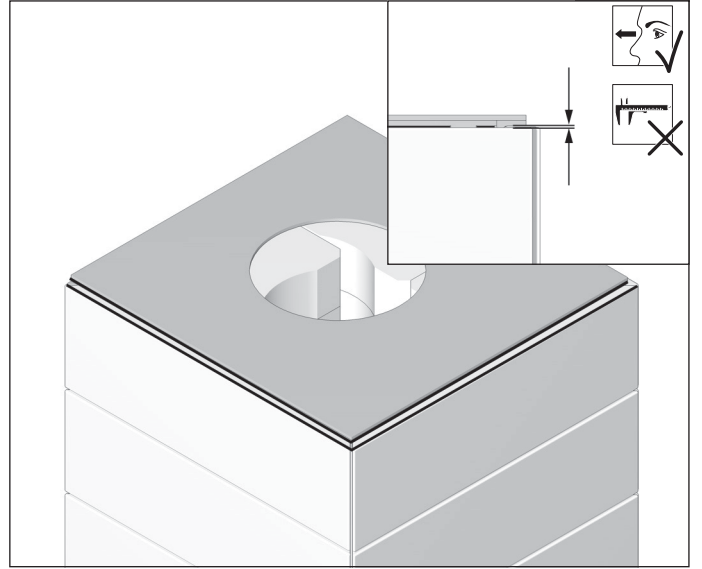
21



22

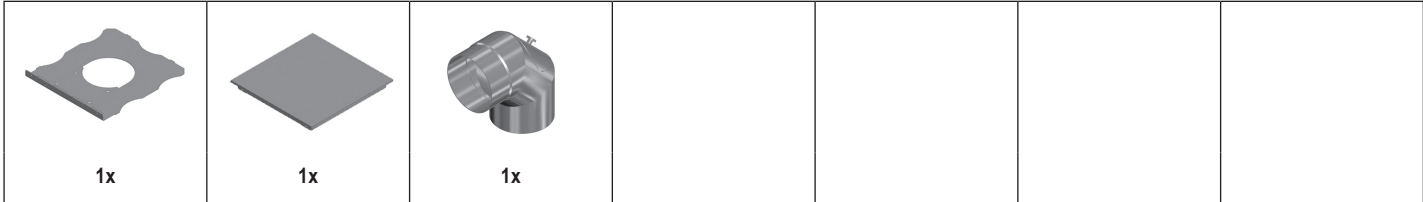


23

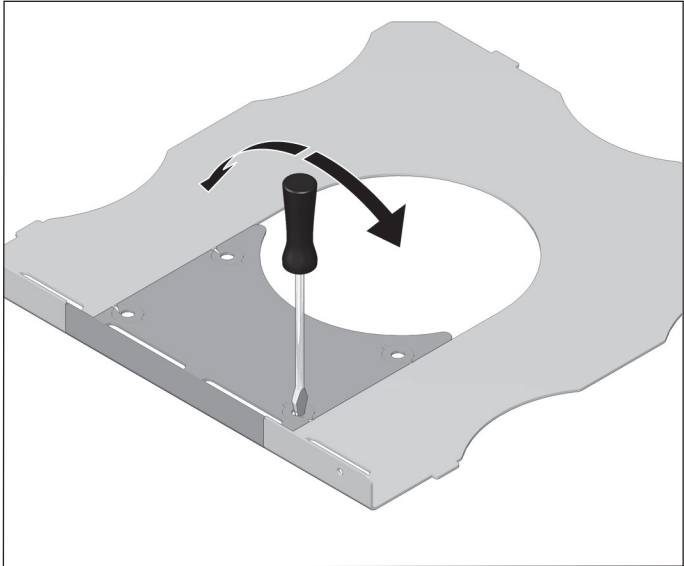


24

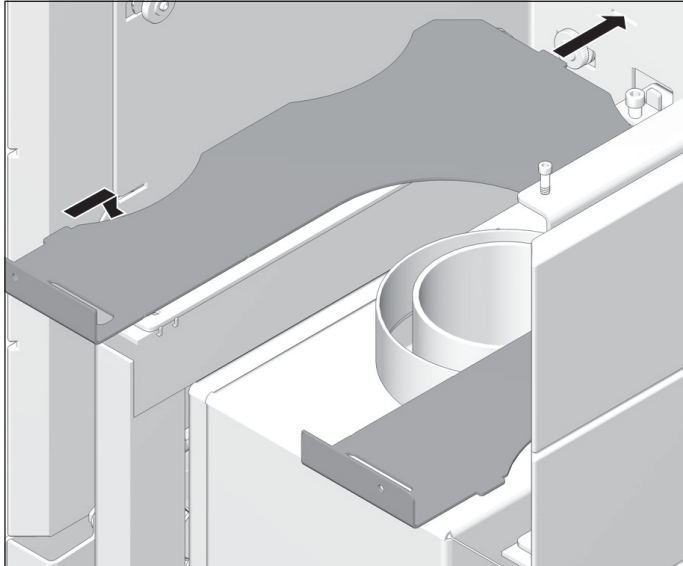
8.6 Montage Auflageblech und Stahlauflage bei Abgasanschluss hinten (optional)



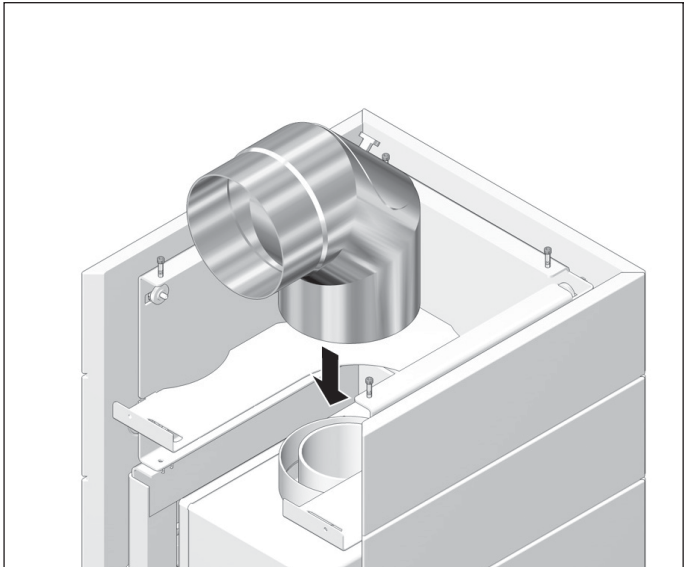
25



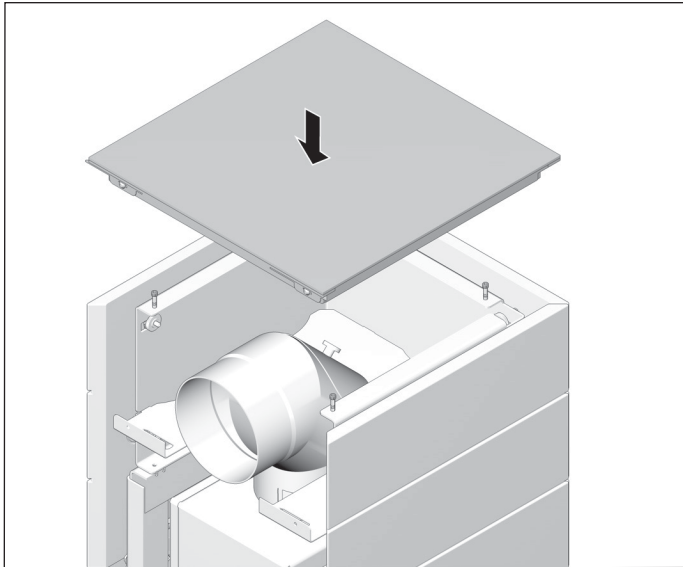
26



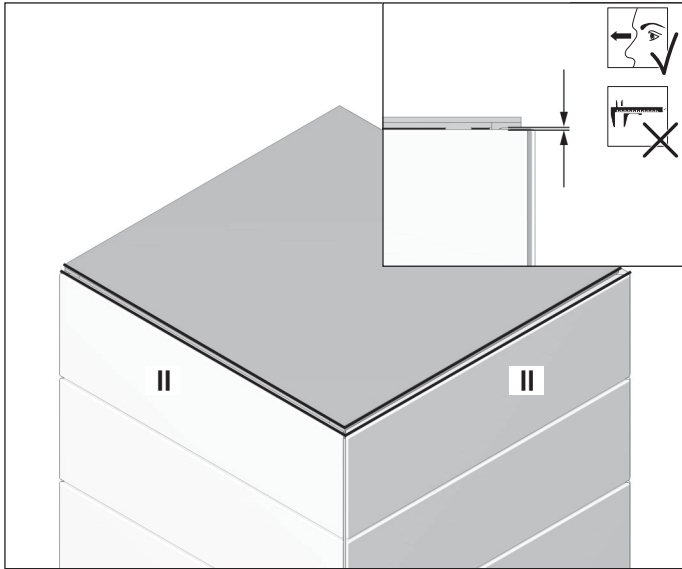
27



28



29

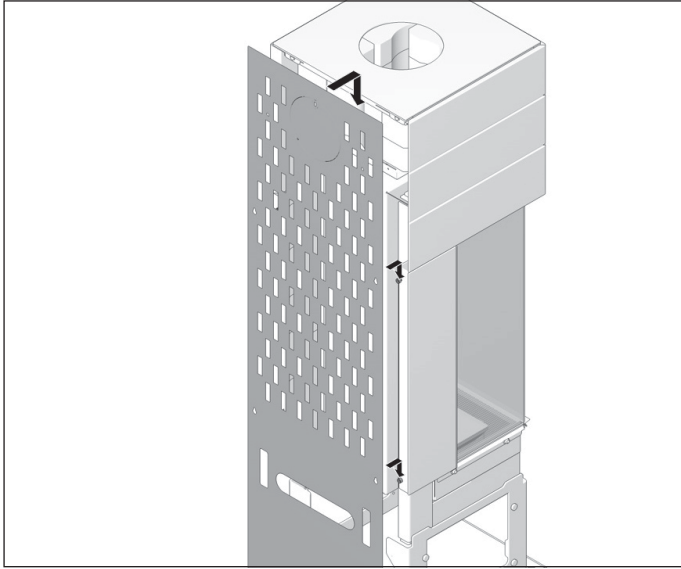


30

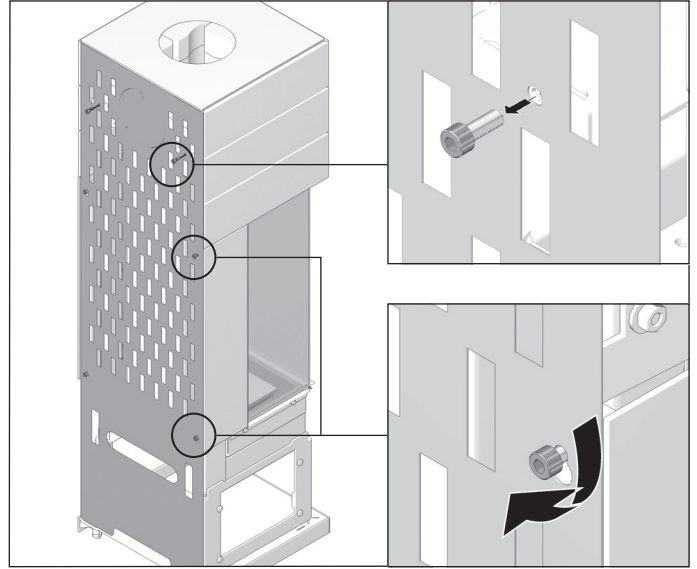
8.7 Montage der Rückwand bei Abgasanschluss oben

 <p>1x</p>	 <p>6x</p>					
---	---	--	--	--	--	--

31

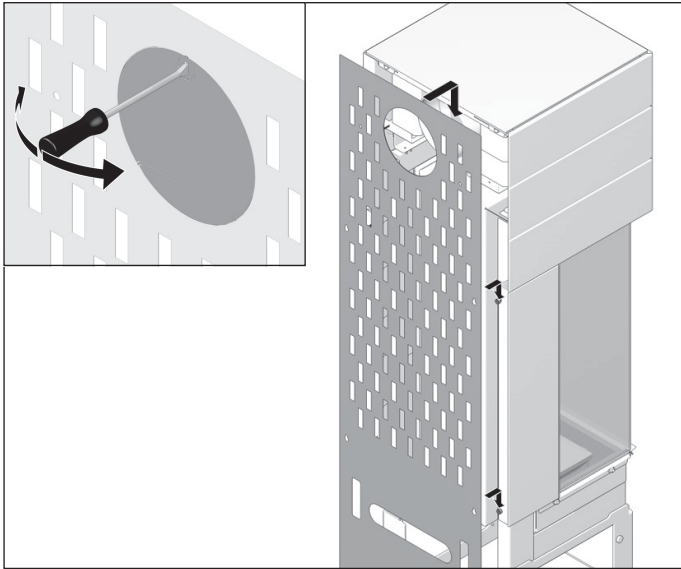


32

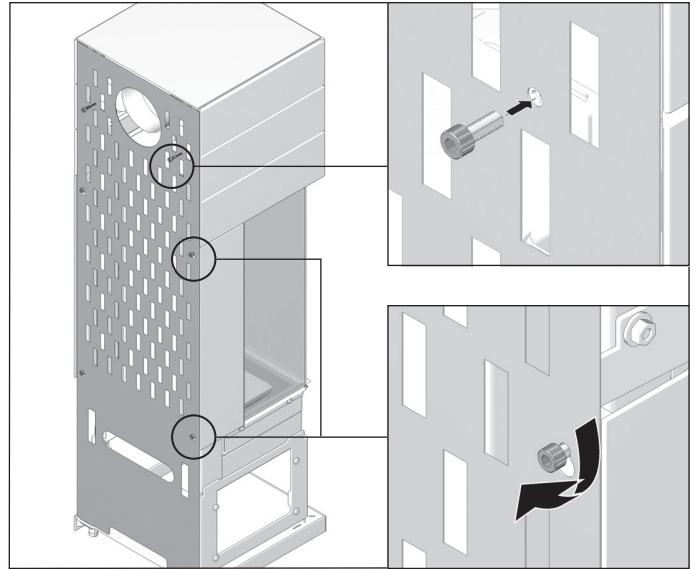


33

8.8 Montage der Rückwand bei Abgasanschluss hinten



34



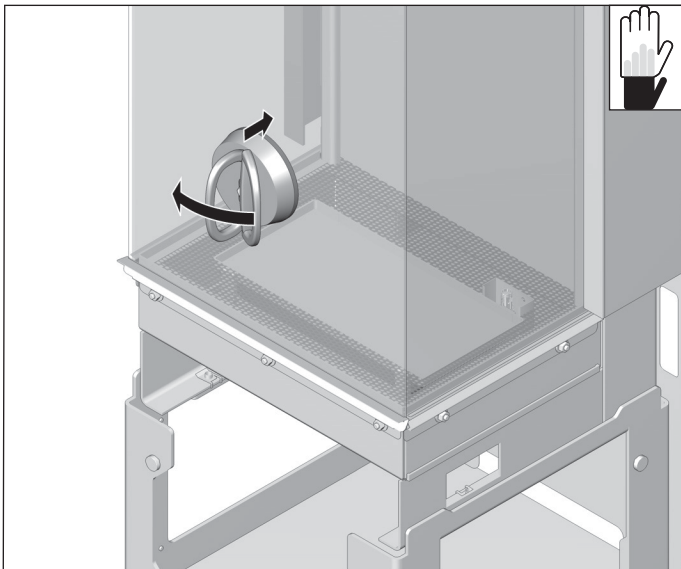
35

8.9 Ausbau der vorderen Glasscheibe



HINWEIS!

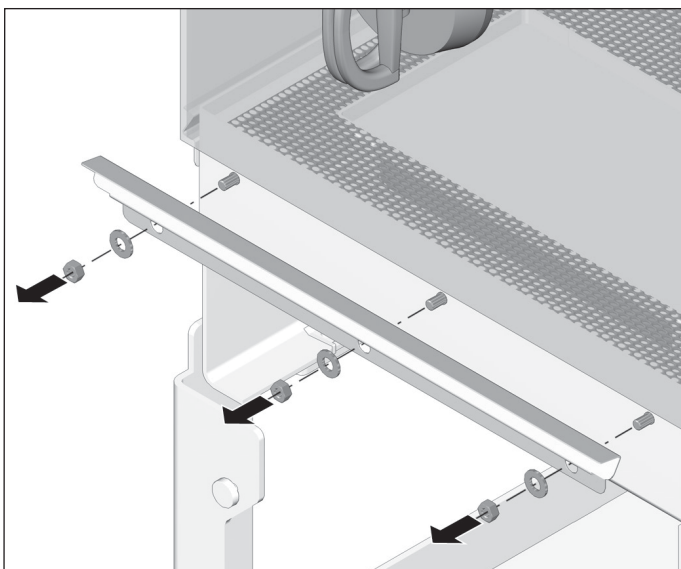
Alle Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate, Fernbedienung etc. befinden sich werkseitig im Feuerraum.



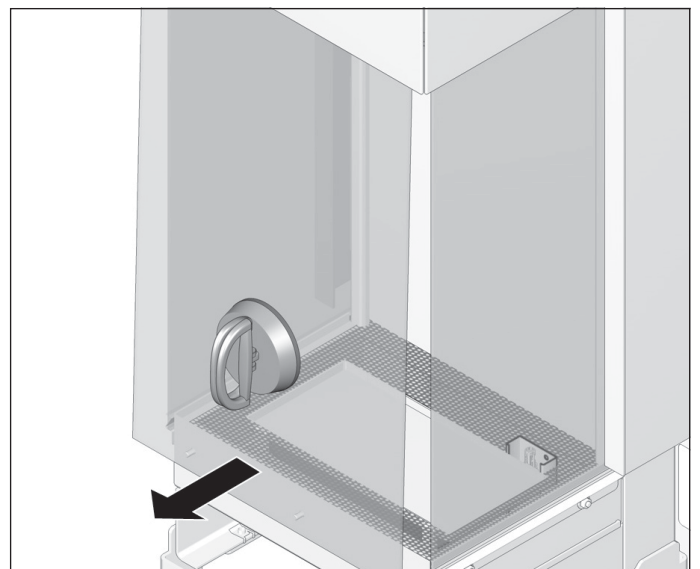
36



37

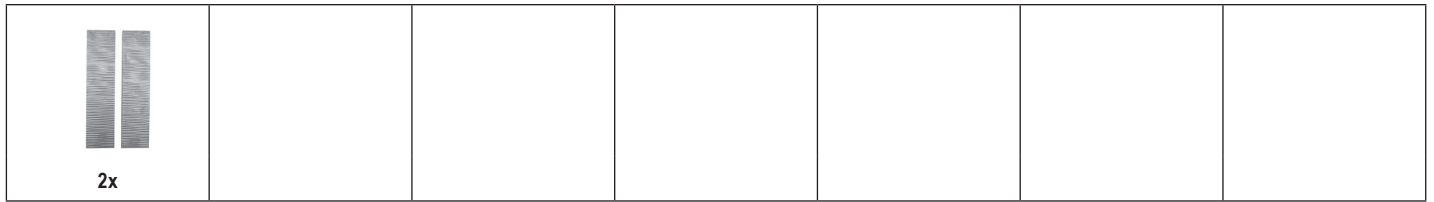


38

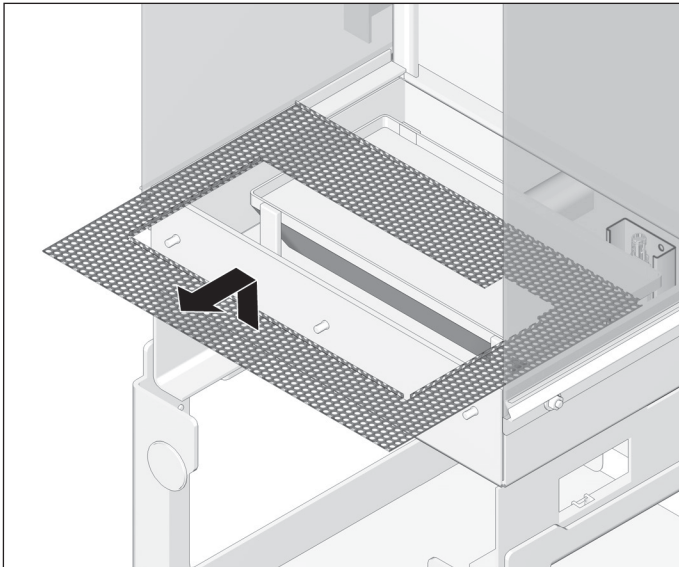


39

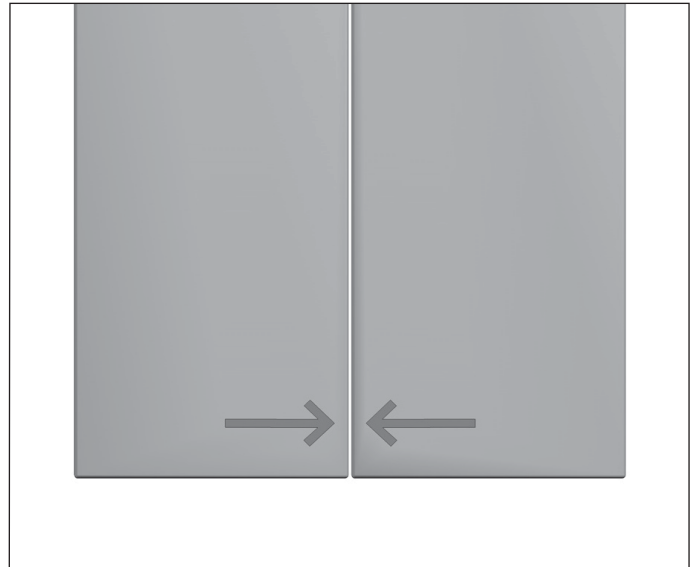
8.10 Montage der inneren Keramik-Rückwand



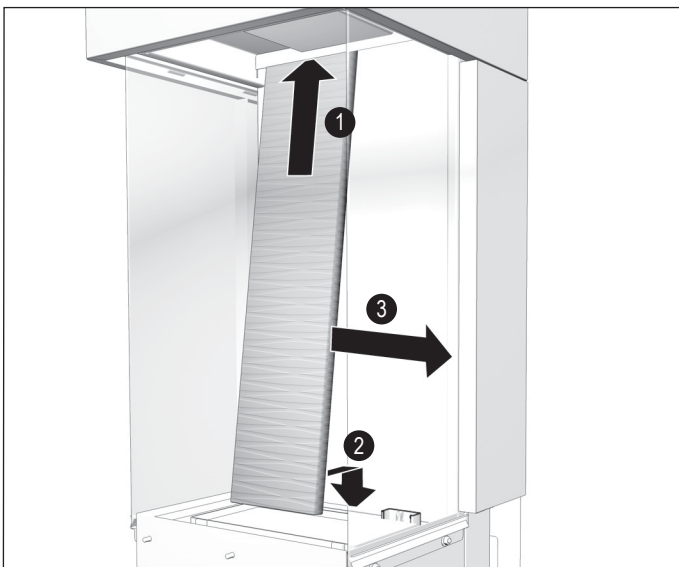
40



41



42



43



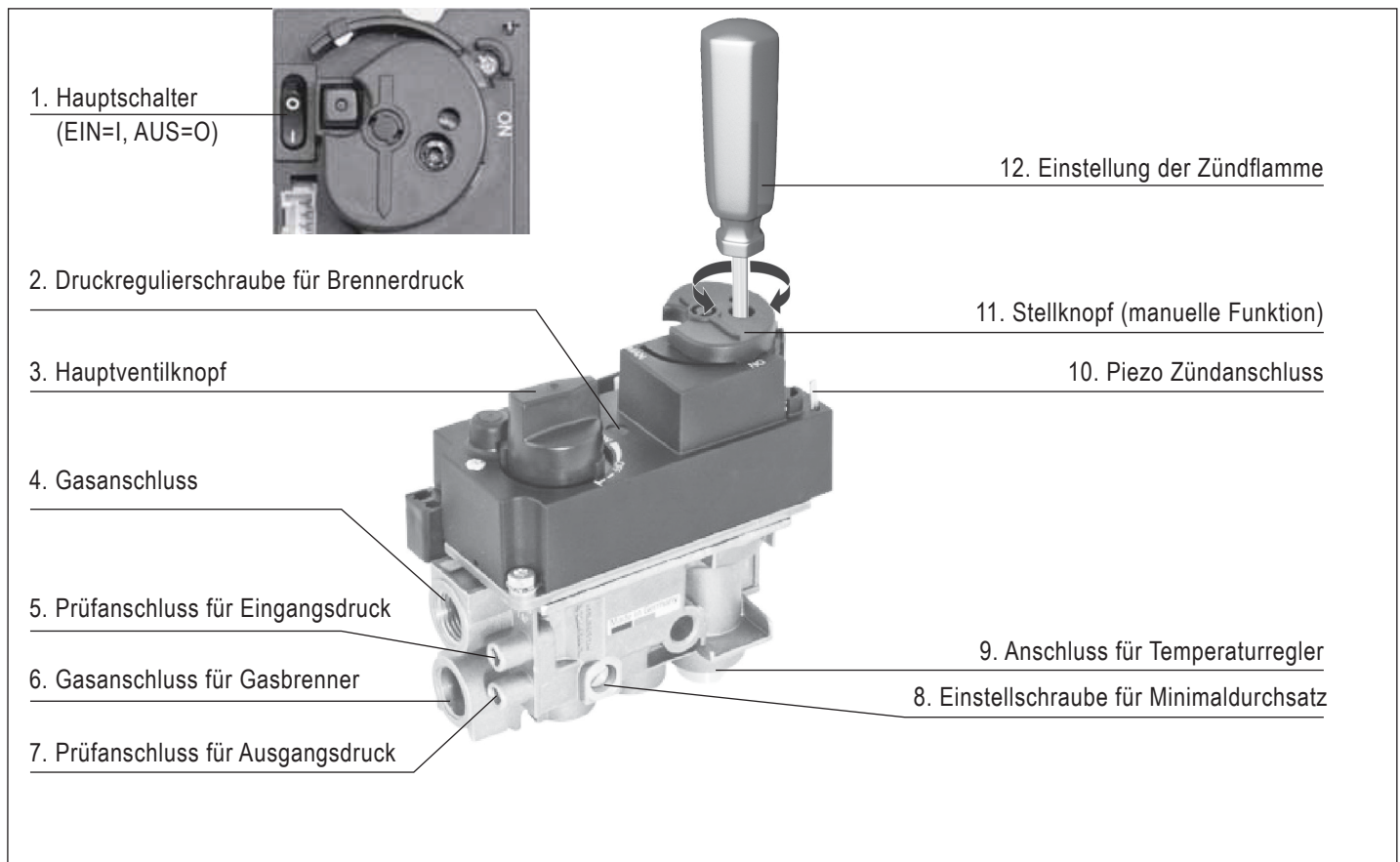
44

8.11 Zündeinheit überprüfen



WARNUNG!

Die Einstellung der Gasregleinheit darf nur vom autorisierten Fachhandwerker vorgenommen werden!
Bei unsachgemäßer Einstellung oder Manipulation der Gasregleinheit erlischt jede Gewährleistung. Der Gas-Kamineinsatz kann nicht gefahrlos betrieben werden.
Alle Einstellungen werden mit einem kleinen Schraubendreher vorgenommen, flache Klinge (Schlitz-Schraubendreher), ca. 2,5 mm.



45

Die Einstellschraube (12 Abb. 49) zum Einregulieren der Pilot- bzw. Zündflamme befindet sich unterhalb des Stellknopfes (11) der Gasregleinheit.

- a) Die Zündflamme muss:
- blau brennen,
 - eine saubere Dreiteilung in Einzelflammen aufweisen:
 - mittig, Richtung Flächenbrenner
 - seitlich, Richtung Flammenwächter
 - seitlich, Richtung Zündelement,
 - den Flammenwächter erreichen und ausreichend umspülen.
- b) Die Zündflamme darf über den Flammenwächter nicht hinausgehen und keine gelbe Flamme bilden.
- c) Die Zündflamme darf nicht zu weit nach oben abgelenkt werden.

8.12 Einstellen der Gasregelheit

Bei der ersten Inbetriebnahme des Gas-Kaminofens ist der vorhandene Gas-Versorgungsdruck sowie der Brennerdruck zu überprüfen. In Ausnahmefällen ist trotz Voreinstellung eine entsprechende Einstellung der Gasregelheit notwendig. Die Pilot- bzw. Zündflamme ist zu kontrollieren und wenn notwendig einzustellen. Vermeiden Sie insbesondere beim Öffnen und Schließen der Verschlusschrauben unbedingt höheren Kraftaufwand oder Gewalt.

Eingangsdruckmessung (Versorgungsdruck)

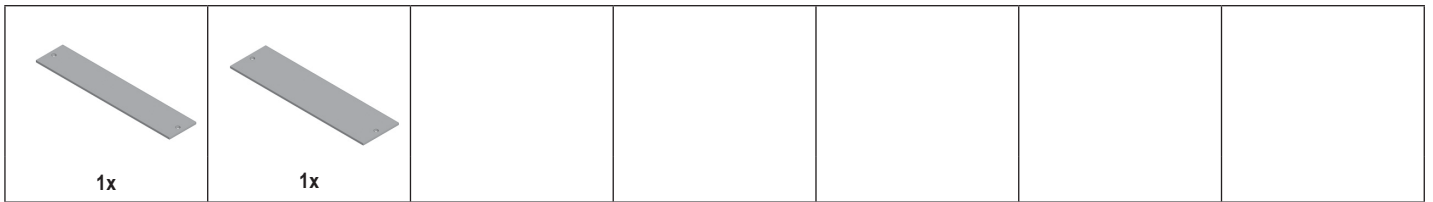
- Gaszufuhr bauseits anschließen, Brennstoffzufuhr öffnen.
- Prüfanschluss für Eingangsdruck (5 Abb. 49) öffnen durch Lösen der Verschlusschraube.
- Druckmessgerät mit geeignetem Anschlussschlauch am Prüfanschluss für Eingangsdruck (5) (Ø 9 mm) anschließen.
- Eingangsdruck messen, dokumentieren und mit dem geforderten Wert vergleichen.
- Anschlussschlauch abziehen und Prüfanschluss für Eingangsdruck (5) durch Anziehen der Verschlusschraube schließen.

Ausgangsdruck (Brennerdruck)

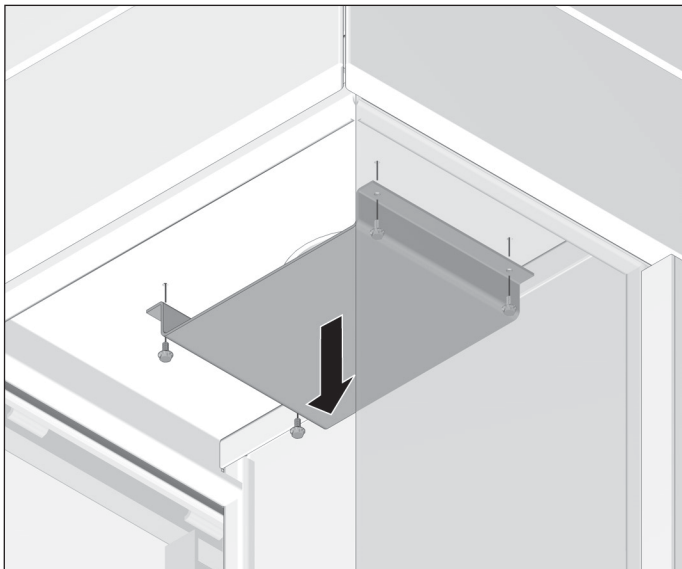
Die Druckregulierschraube (2) befindet sich auf der Oberseite der Gasregelheit unter einer durch Lack gesicherten Kunststoffabdeckung. Bei notwendiger Einstellung ist diese Abdeckung zu entfernen.

- Gaszufuhr bauseits anschließen, Brennstoffzufuhr öffnen.
- Prüfanschluss für Ausgangsdruck (7) öffnen durch Lösen der Verschlusschraube.
- Druckmessgerät mit geeignetem Anschlussschlauch am Prüfanschluss für Ausgangsdruck (7) (Ø 9 mm) anschließen.
- Gas-Kaminofen in Betrieb nehmen (s. Bedienungsanleitung Kap.5).
- Ausgangsdruck messen, dokumentieren und mit den Werten in den technischen Daten abgleichen und wenn notwendig durch Drehen der Druckregulierschraube (2) anpassen:
- Kunststoffabdeckung der Druckregulierungsschraube (2) entfernen.
- Drehen der Druckregulierschraube (2) im Uhrzeigersinn (erhöht den Ausgangsdruck p)
- Drehen der Druckregulierschraube (2) gegen Uhrzeigersinn (verringert den Ausgangsdruck p)
- Anschlussschlauch abziehen und Druckregulierschraube (2) durch Anziehen der Verschlusschraube schließen.
- Kunststoffabdeckung der Druckregulierungsschraube (2) wieder einsetzen und mit Lack sichern.

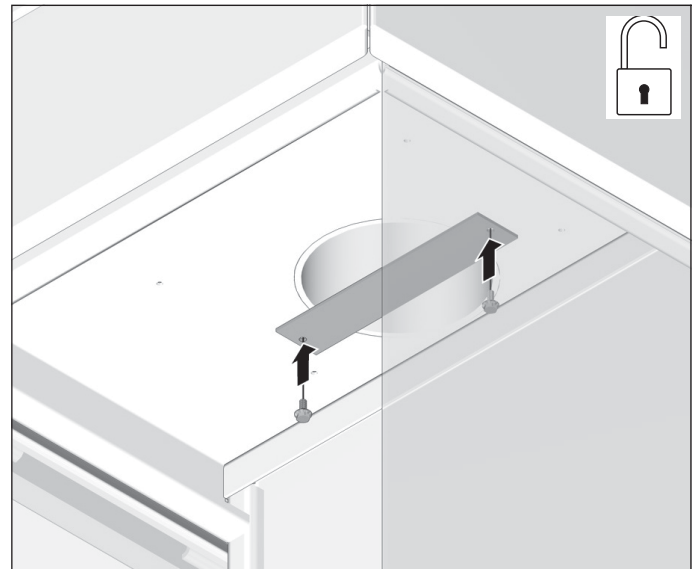
8.13 Montage der Drosselscheibe



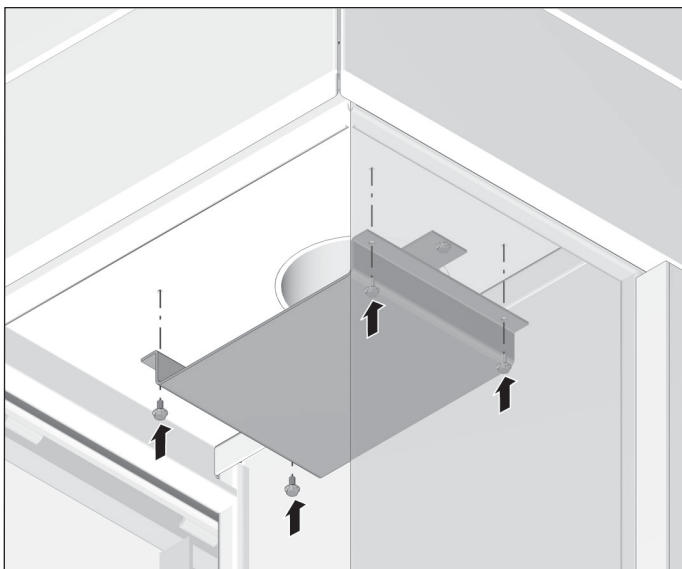
46



47



48



49

8.13.1 Abgas-Rohrführung

Rohrführung	Abbildung	x gesamt in Metern		y gesamt in Metern		Drosselung
		Min	Max	Min	Max	
x = vertikal und y = horizontal						Zafra (1071)
Abgas über Fassade	A-B	1	4	0	3	Prallplatte entfernen
Dachdurchführung ohne Versatz	C	1	12	-	-	ab 2,00 Meter
Dachdurchführung 45° Versatz **	D	1	12	0	4	ab 2,00 Meter
Dachdurchführung 90° Versatz ***	E	1	12	0	3	ab 2,00 Meter
Direkte Mauerdurchführung *	F	0	0	0	0	Prallplatte entfernen

Bogen 45° rechnerische Rohrlänge 1,00 m

Bogen 90° rechnerische Rohrlänge 2,00 m

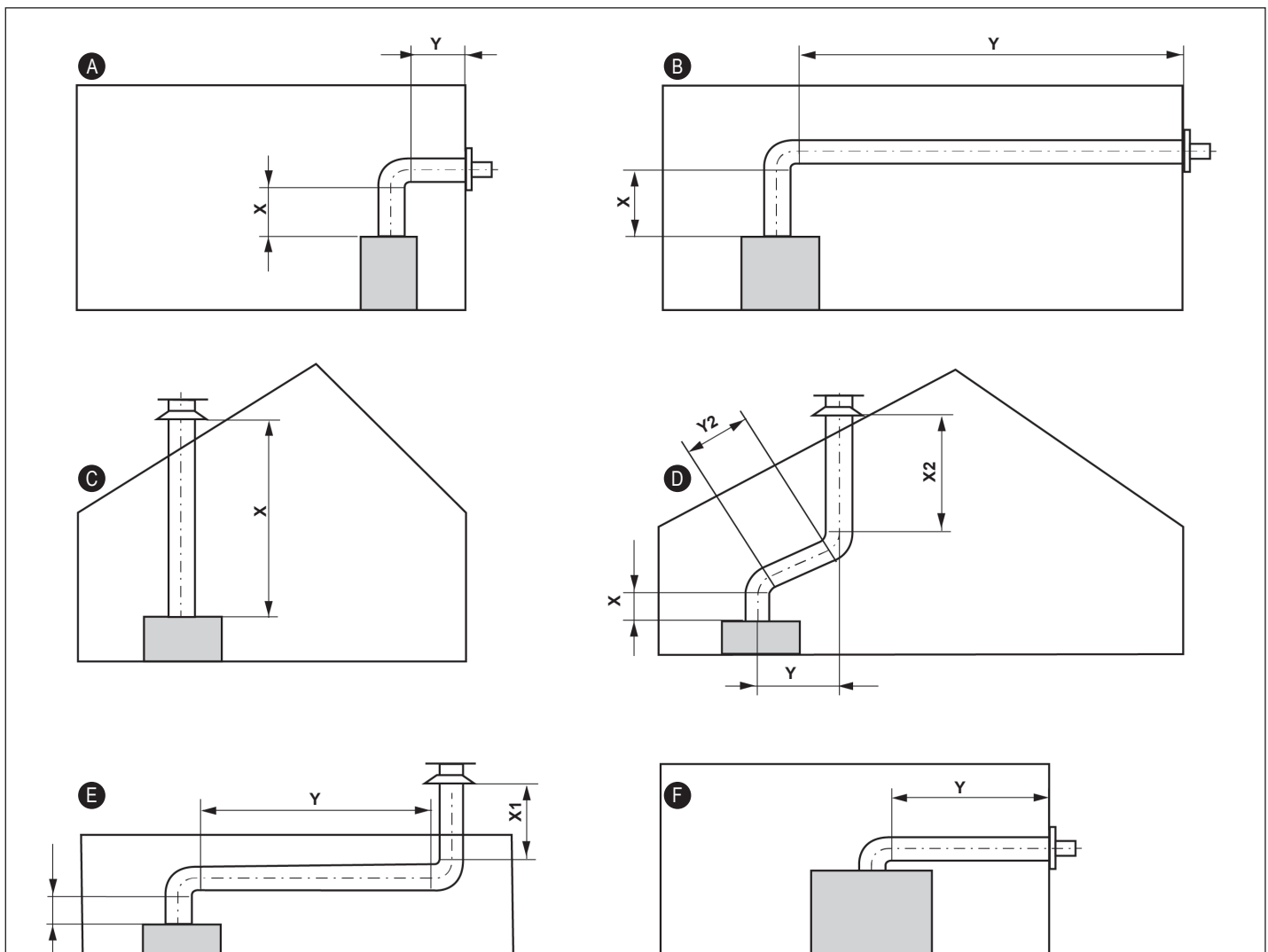
* Direkte Mauerdurchführung nur bei Erdgasausführung

** Verhältnis vertikal : horizontal $X + X1 + X2 : Y \geq 2 : 1$

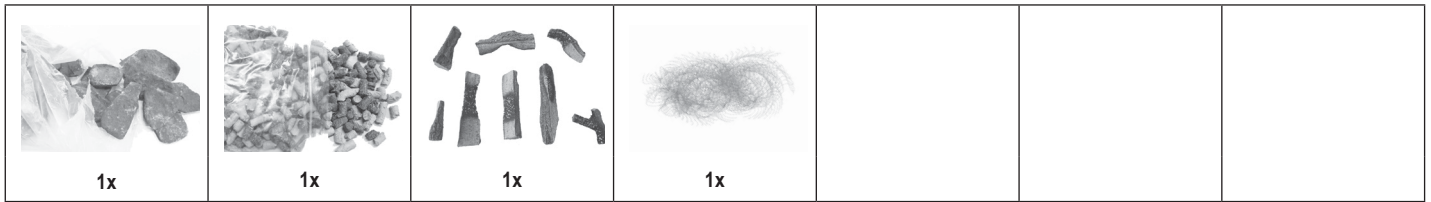
*** Verhältnis vertikal zu horizontal $X + X1 : Y \geq 2 : 1$

Abzugsrohr endet

Mündung an der Fassade	90° Bogen	Prallplatte entfernen
Bitte beachten: Abgasmündung an der Fassade nur bei Ausführung mit Erdgas		
Mündung an der Fassade	1 Meter vertikal, 90° Bogen, max. 3 Meter horizontal	Prallplatte entfernen
Dachmündung	von 2,00 - 5,00 m Gesamtlänge	Drosselscheibe 30 mm montieren
Dachmündung	von 5,00 - 12,00 m Gesamtlänge	Drosselscheibe 40 mm montieren



8.14. Ascheimitate, Glühwolle und keramische Scheitholzimitate im Brenner anordnen

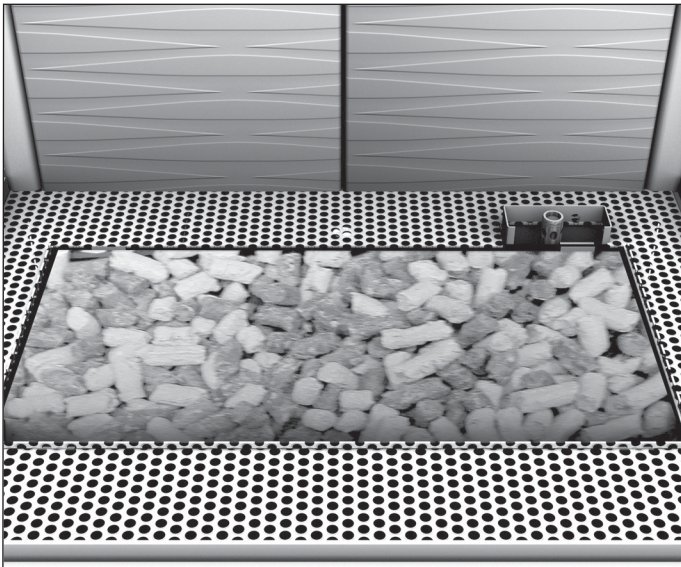


51

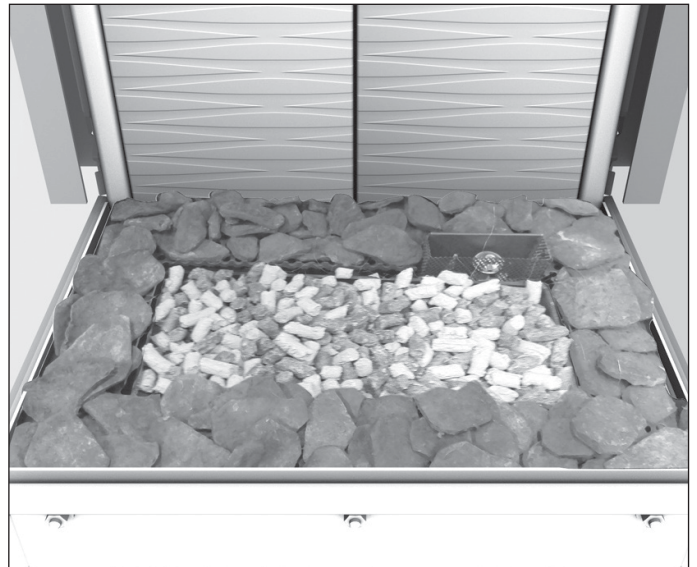


HINWEIS!

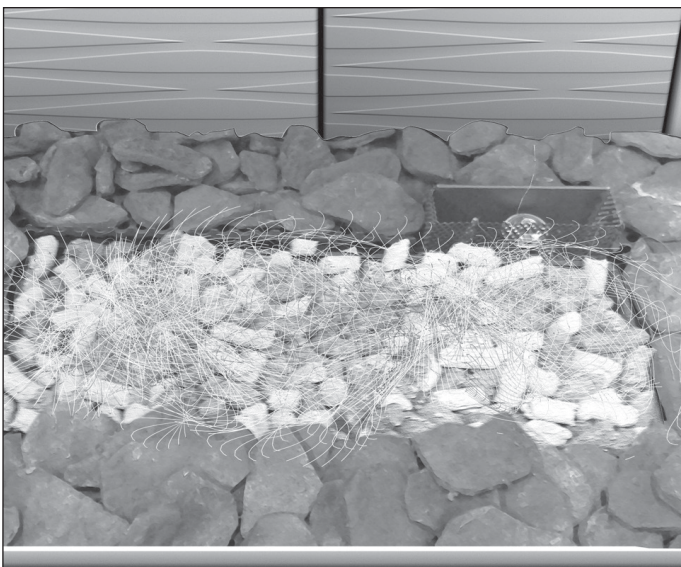
Um die geprüften Feuerungswerte zu gewährleisten, legen Sie die Ascheimitate, Glühwolle und keramischen Scheitholzimitate wie angeleitet in den Brenner.



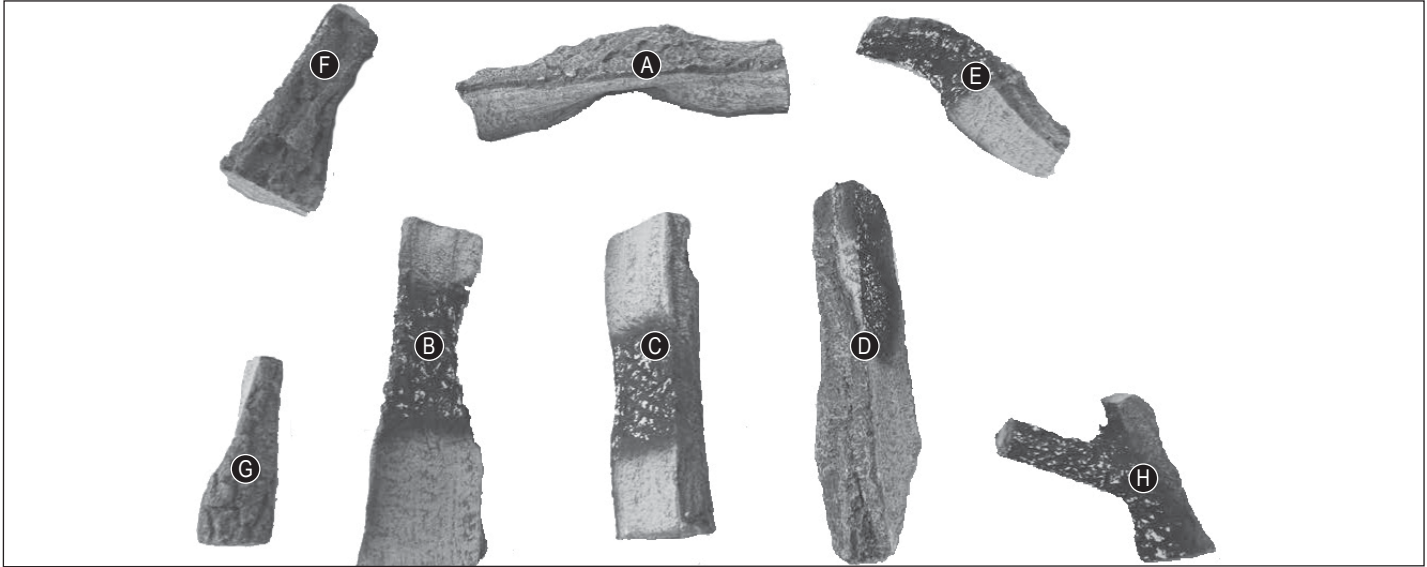
52



53



54



55



56



57



58



59



60



61



62



63

8.15 Montage der vorderen Glasscheibe

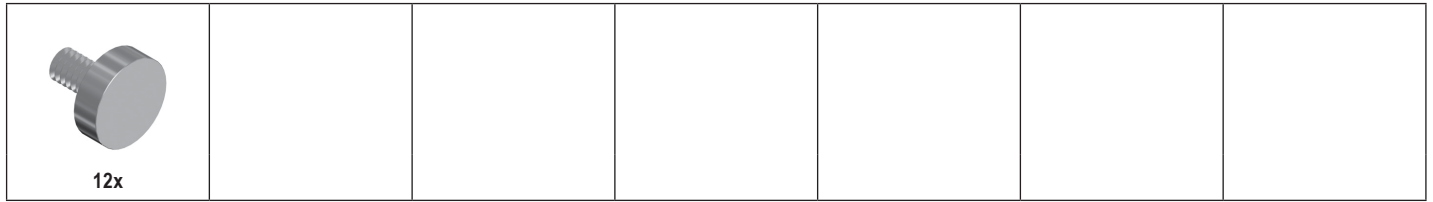


HINWEIS!

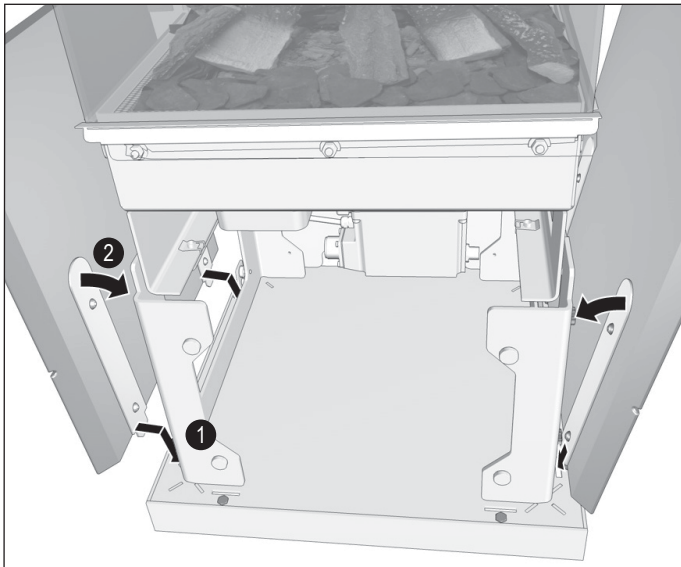
Alle Glasscheiben reinigen.

Montage der vorderen Glasscheibe in umgekehrter Reihenfolge zum Ausbau der vorderen Glasscheibe (Kap. 8.9).

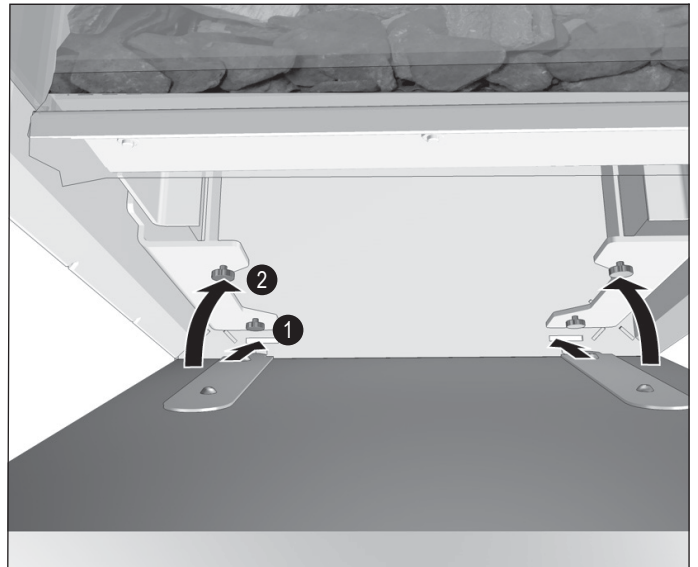
8.16 Montage der unteren Keramik



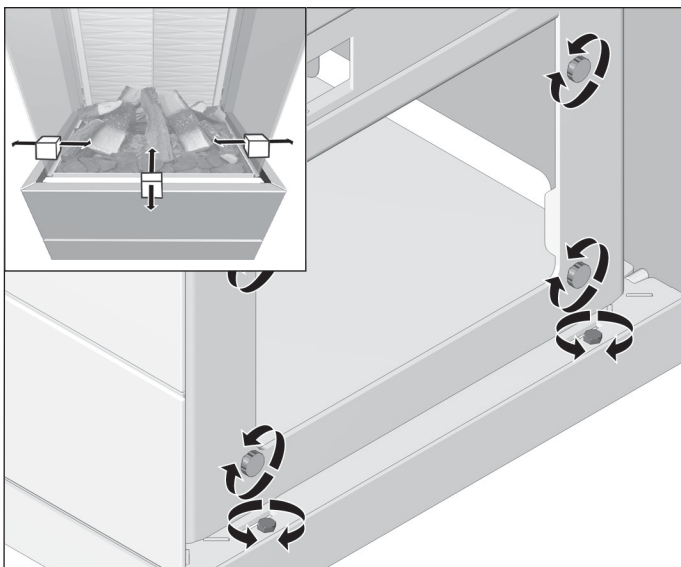
64



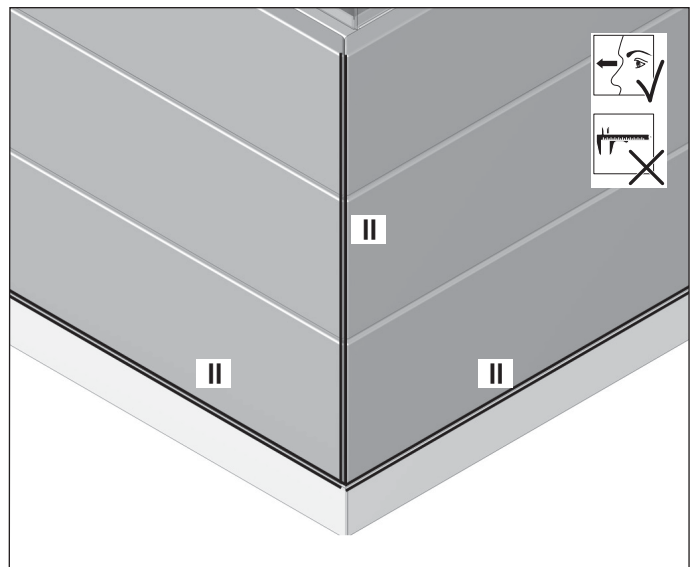
65



66



67



68

9. WARTUNG UND PFLEGE

9.1 Regelmäßiger Service



WARNUNG!

Das Gerät ausschließlich im kalten Zustand reinigen.

Der Gas-Kaminofen und seine Verkleidung darf nur mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden. Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Kaminofen ist zu vermeiden.

9.2 Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Kaminofens und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel der Steuereinheit und der Fernbedienung höchstens einmal im Jahr notwendig. Durch die eingestellte Temperaturregelfunktion kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert werden. Die Batterie der Fernbedienung ist zu wechseln, wenn die Warnung BATT im Display angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben. Die Batterien der Steuereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist. Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Kaminofens kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion und die Bedienung des Gas-Kaminofens mittels der Fernbedienung kann eingeschränkt bzw. nicht mehr möglich sein.

9.3 Wiederkehrender Service

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Kaminofen einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch einen Gas-Installateur durchführen zu lassen. Im folgenden Kapitel finden Sie Wartungsschritte. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzu prüfenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Kaminofens zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Gas-Installateur erfolgen.



HINWEIS!

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.

Neben dem Gas-Kaminofen ist die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen zu überprüfen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb, dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder vom Gasanbieter.



HINWEIS!

Eine Wartungsscheckliste und eine Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang dieser Anleitung mit entsprechenden Formblättern:

- **Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung**
- **Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation**
- **Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen**

9.4 Servicepunkte

Allgemein	
Überprüfen der notwendigen Abstände zu brennbaren Materialien (z. B. zu Bauteilen, Möbeln, Dekostoffen usw.) rundum, nicht nur im Strahlungsbereich der Scheibe	
Die Pilotflamme brennt blau und weist deutlich drei gerichtete Einzelflammern auf; eine in Richtung Flächenbrenner, eine seitlich in Richtung des Zündelementes und eine seitlich in Richtung des Flammenwächters.	
Das Zünden des Flächenbrenners erfolgt mit einer langsam anlaufenden, weichen Flammenbildung ohne schlagartiges Durchzünden, ohne Geräusentwicklung, ohne Knallen, ohne Zischen.	
Bei höchster Leistungsstufe dürfen keine Flammen gegen die Feuerraumscheibe schlagen.	
Außen	
Überprüfen der Feuerraumscheibe auf Rußablagerungen und Beschädigung. Austausch vorsehen, wenn Beschädigungen an der Feuerraumscheibe vorliegen.	
Reinigen der Glasscheiben außen und innen.	
Überprüfen der Verkleidung auf Rauchspuren.	
Überprüfen der Scheibendichtungen. Wenn nötig, Dichtungen ersetzen.	
Überprüfen der Scheibenleiste auf ausreichend festen Sitz.	
Überprüfen der gesamten Verkleidung auf Beschädigungen.	
Fernbedienung testen, Batteriestand ausreichend?	
Innen	
Überprüfen, entnehmen und reinigen der keramischen Holzscheiteimitate, Kohle- und Ascheimitate. Wenn nötig, ersetzen oder ergänzen.	
Reinigen der Bauteile und Leitungen mit weicher Bürste und Staubsauger.	
Überprüfen, entnehmen und reinigen der Brennerabdeckung; auf evtl. Korrosion kontrollieren.	
Überprüfen und reinigen des Feuerraumbodenblechs; auf evtl. Korrosion kontrollieren.	
Überprüfen der Zündeinheit, Sichtkontrolle des Pilotbrenners.	
Überprüfen des Flammenwächters, Sichtkontrolle des Thermoelements.	
Überprüfen, Sichtkontrolle der Feuerraumverkleidung auf Beschädigung.	
Überprüfen, manuelle Funktionskontrolle der Überdruckklappe, Kontrolle der Klappenabdeckung, der Verschlussfeder und der Dichtung.	
Reinigen des Brennraums mit weicher Bürste und Staubsauger.	



HINWEIS!

Glas Reinigung:

Reinigen Sie das Glas ausschließlich mit einem weichen Tuch ohne schleifende oder aggressive Zusätze. Verwenden Sie einen milden Reiniger ohne Zusatz von Säuren und Ammoniak.

Reinigen der Glas-Außenseite:

Reinigen Sie das Glas wie beschrieben und stellen Sie sicher, dass keine Rückstände, wie z. B. Fingerabdrücke, zurückbleiben.

Reinigen der Glas-Innenseite:

Nach dem ersten Gebrauch bildet sich ein weißer Beschlag auf der Glas-Innenseite. Entfernen Sie den weißen Beschlag sofort nachdem der Gas-Kaminofen abgekühlt ist. Wird der Beschlag nicht rechtzeitig entfernt, kann das Glas stumpf werden und schwer zu reinigen sein.

10. ANHANG

10.1 Checkliste bei Störungen

Störung	Mögliche Ursache	Lösung
1. Akkustisches Warnsignal	1 langer Piepton → Reset-Schalter OFF (0)	Schalter auf (1) stellen.
	1 langer Piepton → Anschlüsse unvollständig	Anschlüsse im Thermoelementkreis kontrollieren.
	1 langer Piepton → achtadriges Kabel defekt	Verdrahtung im Stecker überprüfen/achtadriges Kabel austauschen.
	1 langer Piepton → Mikroschalter defekt	Gasventil austauschen.
	1 langer Piepton → Sync-Fehler	Fernbedienung/Empfänger neu synchronisieren.
	3 kurze Pieptöne → Versorgung	Batterien wechseln oder 6V-DG-Adapter austauschen.
2. Fernbedienung / Empfänger reagiert	Versorgungsproblem	Batterien /6 V-DG-Adapter überprüfen.
	Fernbedienung/Empfänger nicht synchronisiert.	Synchronisierung durchführen.
	Abstand zwischen Fernbedienung/Empfänger	Position des Empfängers ändern.
	Defekter Empfänger	Empfänger austauschen.
	Defekte Fernbedienung	Fernbedienung austauschen.
3. Kein Zündflamngas	DG-Magnetventil der Gasregleinheit öffnet nicht (kein Klickgeräusch vom Gasventil)	Verdrahtung und Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen. Achtadriges Kabel zwischen Fernbedienung und Gasventil überprüfen/austauschen. Piezo funkt 1 x, dann Stopp: mit Torxschraube an Gasventil befestigtes Massekabel kontrollieren. Empfänger austauschen. Gasventil austauschen.
4. Kein / schlechter Funken	Loses Zündkabel	Zündkabelanschlüsse überprüfen.
	Kurzschluss zwischen Kabel und Metall	Sicherstellen, dass das Kabel keine Metallteile berührt.
	Mangelhafter Zündstift	Zündstift auf Schäden überprüfen; gegebenenfalls austauschen.
	Abstand zwischen Zündstift und Zündflammenkopf	Abstand überprüfen (ca. 4 mm).
5. Zündflamme schwierig zu Entzünden	Gaszufuhrdruck zu hoch, unruhige Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, oder Zündflammdruck auf Gasventil einstellen.
	Gaszufuhrdruck zu gering, kurze Flamme	Gaszufuhrdruck einstellen, Gasleitungen überprüfen, oder Zündflammdruck auf Gasventil einstellen.
	Luft in (Zündflammen-) Leitung, Flamme an/aus	Leitungen durchblasen, entlüften.
	Einspritzdüse verstopft.	Zündflammeinspritzdüse reinigen oder austauschen.
	Verstopfte/gebogene Zündflammenleitung	Leitung überprüfen und reinigen.
	Zündflammenkopf beschädigt	Zündflamme überprüfen und austauschen.
6. Zündflamme erlischt nach dem Entzünden.	Kleine Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Gaszufuhrdruck überprüfen, möglicherweise zu gering. Zündflammeinspritzdüse und Gasleitung überprüfen.
	Unruhige Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Gaszufuhrdruck überprüfen, zu hoch, einstellen. Zündflammdruck auf Gasregelblock einstellen. Luft in Leitungen, entlüften.
	Träge Zündflamme, Thermoelementspitze ohne Flamme	Vormischungsöffnung an Zündflamme überprüfen, muss offen sein.
	Schlechte Verbindungen im Thermoelementkreis	Kabel / Unterbrecher im Thermoelementkreis überprüfen. Thermoelementanschlüsse am Gasregelblock überprüfen, nicht zu fest anziehen! Spannung Thermoelementkreis messen (mind. 4,5 mV).
	Schlechtes Thermoelement	Offene Klemmenspannung Thermoelement überprüfen (18-30 mV), ggf. austauschen.
	Defektes DG-Magnetventil in der Gasregleinheit	Gasregelventil austauschen.

7.	Zündflamme fällt bei geschlossenem Gasofen aus.	Falschlufft an Zündflammenhalter/Dichtung	Zündflammenhalter und Dichtung auf Undichtheit überprüfen.
		Falschlufft an Druckklappen	Druckklappen/Dichtung auf vollständige Dichtheit überprüfen.
		Hauptflamme bläst Zündflamme aus	Restriktionsplatte/Prallblech gemäß Vorschriften überprüfen.
8.	Zündflamme / Hauptflamme aus	Gaszufuhrdruck fällt weg.	Gasleitung auf korrekte Abmessungen und eventuelle Verstopfung überprüfen, ggf. korrigieren.
		Hauptbrennerzündung, 3 Pieptöne, geringe Versorgungsspannung	Batterien oder 6V-DC-Adapter überprüfen.
		Zu hoher/geringer Durchsatz in Gerät / Abzug.	Situation Restriktionsplatte/Prallblech gemäß Anweisung überprüfen.
		Konzentrische Abgasstrecke fehlerhaft	Abgasstrecke gemäß Anweisungen überprüfen.
		Umwälzung, falsche Position Fassaden-/ Dachmündung	Mündung gemäß Anweisungen überprüfen.
		Umwälzung in geschlossenem Abgassystem	Abfuhranschlüsse überprüfen.
9.	Hauptbrenner startet nicht.	Gasregelventilknopf auf MAN	Gasregelventilknopf auf ON stellen.
10.	Verzögerte Hauptbrennerzündung	Zündflammenbrenner blockiert	Korrekte Position Keramikholzscheite, Kiesel usw. überprüfen. Die Zündflamme muss frei sein!
		Kleine/träge Zündflamme	Druck und Zustand des Zündflammenbrenner überprüfen und ggf. korrigieren.
		Flammöffnungen Hauptbrenner verstopft	Überprüfen und ggf. reinigen, z. B. mit einem Staubsauger.
		Falsche Position Keramikholzscheite usw.	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen
11.	Niedrige Hauptflamme	Gaszufuhrdruck zu gering	Gaszufuhrdruck überprüfen und ggf. korrigieren.
		Brennerdruck zu gering	Brennerdruck überprüfen, für korrekte Werte Anweisungen konsultieren.
12.	Zu geringe Differenz Hauptflamme niedrig/hoch	Falsche Einstellung niedrige Position	Niedrige Position anhand der Anweisungen überprüfen und einstellen.
13.	Doppelbrenner funktioniert nicht.	Defektes Stufenventil	Prüfen, ob Klickgeräusch zu hören ist, ++-Knopf an Fernbedienung mehrmals drücken, ggf. Ventil austauschen.
14.	Rußendes Feuer	Unzureichender Durchsatz im Gerät/geschlossenem Abgassystem	Restriktionsplatte/Prallblech überprüfen, Anweisungen für korrekten Wert befolgen. Strecke des Abgassystems gemäß Anweisungen überprüfen. Überprüfen Sie den Abfluss gemäß den Vorschriften/Anweisungen
		Zu hohe(r) Gaszufuhr/Brennerdruck	Abgasmündung gemäß Vorschriften/ Anweisungen überprüfen.
		Flammöffnungen Brenner verstopft	Überprüfen und ggf. reinigen, z.B. mit einem Staubsauger.
		Falsche Vormischung Hauptbrenner	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen
		Falsche Position Dekorholzscheite usw.	Prüfen und korrigieren, siehe Anweisungen

10.2 Ersatz- und Verschleißteile

Artikel	Artikelnummer
Piezozünder	
Flammenwächter/Thermoelement	
Pilot-Flammendüse	
Brenner-Aschechips-Set	
Brenner-Ascheflips-Set	
Glühwolle	
Feuerraumauskleidung, Rückwand	
Feuerraumscheibe	
Tür-Dichtungsset	

10.3 Technische Daten

Modellbezeichnung/ Typ	Zafra (1071)						
Bauart	C11,C31, C91						
Abgassystem*	Konzentrisches Abgas-System Zeta (100 / 150 mm)						
Gastyp	G25.3	G20/25	G20	G20/25	G30	G30/31	
Bestimmungsland	NL	DE	AT/CH/CY/CZ/DE/ DK/EE/ ES/ FI/ FR/GB/GR/HR/IE/ IT/LT/LU/ LV/NO/ PL/PT/RO/SE/SI/ SK/ TR	BE/FR	AT/CH/CY/ DE/FR/GB/ IT/LT/SI/ CSK/LT/PT/ SI/ SK/PL	BE/CH/CY/ CZ/ES/FR/ GB/GR/IE/ IT/LT/PT/ SI/ SK	
Kategorie	I _{2EK} I ₂ (43,46- 45,3 MJ/ m ³ (0°C))	I _{2ELL}	I _{2H} /I _{2E}	I _{2E+}	I _{3B/P}	I ₃₊	
Anschlussdruck	mbar	25	20	20	20	30/(50DE)	(28-30)-37
Brennerdruck max.	mbar	13,8	13,2	13,2	13,2/16,63	23,7	23,7/30,5
Brennerdruck min.	mbar	5,3	4,8	5,8	5,8/6,4	12,1	12,1/15,5
Brennerdüse Ø	mm	2,3	2,1	2,1	2,1	1,3	1,3
Teillastdüse Ø	mm	1,7	1,7	1,7	1,7	1,3	1,3
Pilotbrenner	CODE	51	51	51	51	30	30
Primärluft	mm	Open	Open	Open	Open	Open	Open
Gasverbrauch max.	m ³ /h	0,8	0,74	0,67	0,67	0,2	0,2/026
Nennwärmebelastung Hs	kW	7,3	6,67	7	7	7	7
Nennwärmebelastung Hi	kW	6,6	6	6,4	6,4	6,5	6,5
Nennwärmeleistung max.	kW	5,2	4,8	5,1	5,1	5,1	5,1
Nennwärmeleistung min.	kW	2,6	2,6	3,1	3,1	3,2	3,2
Wirkungsgradklasse	EN 613	2	2	2	2	2	2
NOx	Klasse	5	5	5	5	5	5
Angaben für das kürzeste Abgassystem							
Brennstoffwirkungsgrad (NCV) NWL max	%	79	80	80	80	79	79
Brennstoffwirkungsgrad (NCV) NWL min	%	76,5	76	77	77	72,6	72,6
Angaben nach (EU) 2015-1186/1188							
Energieeffizienzindex EEI	%	79	80	80	80	79	79
Energieeffizienzklasse		C	C	C	C	C	C
NOx (Hs)	mg/kWH	92	92	92	92	83	83
Hilfsstromverbrauch bei:							
Nennwärmeleistung	0	0	0	0	0	0	0
Stand-by	0	0	0	0	0	0	0
Art der Wärmeabgabe / Regelung der Raumtemperatur							
Indirekte Heizfunktion							nein
Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle							nein
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle							nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat							Ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle							ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung							ja
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung							ja
Sonstige Regelungsoptionen							
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung**							ja
Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster **							ja
Mit Fernbedienungsoption							ja

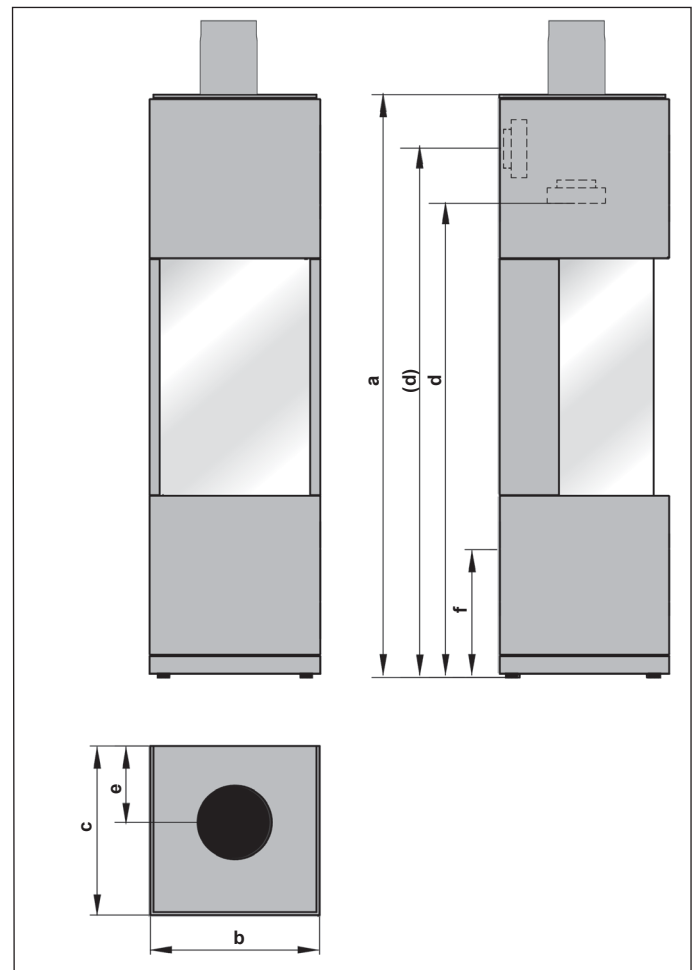
* Holotherm Konzentrisch (CC)

** i.c.m. domatica

10.3.1 Maße & Gewichte

Maße in cm, Gewichte in kg

a	Höhe	151
b	Breite	44
c	Tiefe	44
d	Anschlusshöhe oben (hinten)	122 (136)
e	Distanz Ofenrückwand, Rohrmitte	19,5
f	Anschlusshöhe Gas	34
	Gewicht Ofen mit Keramik	134
	Gewicht Ofen mit Speckstein	144
	Gewicht Speicherblock	42



69

10.4 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2016/426

- Gerät oder Ausrüstung/ Modell des Geräts oder der Ausrüstung (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer):
Raumheizer für gasförmige Brennstoffe
Modellreihe: Zafra (1071)
- Name und Kontaktanschrift des Herstellers:
Hersteller: Thermocet International B.V., Laagerfsweg 31, NL-3931 PC Woudenberg
- Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
- Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung des Geräts oder der Ausrüstung zwecks Rückverfolgbarkeit) Beschreibung des Geräts:
Gas Raumheizer der Modelreihe: Zafra (1071)
ID-Nummer: 0461CN1009

Auslieferungszustand:

Gasart	Länder	Kategorie	Anschlussdruck
G20/G20//G20/25//G20/25	IT,GB/DE,LU//DE//BE,FR	$I_{2H}/I_{2E}/I_{2ELL}/I_{2E+}$	20mbar/20mbar// 20 mbar//20<>25mbar
G30//G30//G30/31	DE,FR,BE,GB,IT,NL	$I_{3B/P}/I_{3B/P}/I_{3+}$	30//50// (28-30)/37mbar

Umrüstset:

G25.3//G20/25	NL/DE	$I_2(43.46-45.3 \text{ MJ/m}^3(0^\circ\text{C}))/I_{2ELL}$	25mbar//20mbar
---------------	-------	--	----------------

- Die unter Nummer 4. beschriebenen Gegenstände der Erklärung entsprechen den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union. Angabe der anderen angewandten EU Rechtsvorschriften:
EU 2015/1186, EU 2015/1188, EU 2016/426
- Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe anderer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird: EN 613
- Die notifizierte Stelle TECHNIGAS, Chaussee de Vilvorde, 156, BE- 1120 Brüssel mit der Kennnummer 0461 hat die Baumusterprüfung, Modul B, gem. Anhang III Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 durchgeführt und folgende EU-Baumusterbescheinigung ausgestellt:

ID-Nummer	Zertifikat Nr.	Geräte-Kenncode	Datum	Gültigkeit
0461CN1009	E6351/5589	1070-10711-1072-1073	01/03/2018	29/02/2028

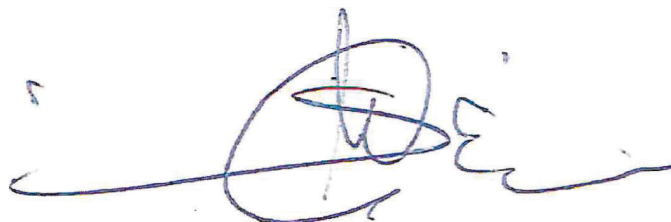
- Im Falle von Ausrüstung, die Anweisungen dazu, wie die Ausrüstung in ein Gerät eingebaut oder zu einem solchen Gerät zusammengebaut werden soll, um dazu beizutragen, dass die für die fertiggestellten Geräte geltenden wesentlichen Anforderungen erfüllt sind, siehe in der jeweiligen Aufbau- und Installationsanleitung.
- Zusatzangaben
Der Hersteller (thermoCet International BV) beliefert den Kunden (HASE Kaminofenbau GmbH) mit einer geschlossenen Brennzelle. Der Kunde baut die Brennzelle in eine eigene Verkleidung. Die geschlossene Brennzelle bleibt dabei unverändert.

Unterzeichnet für und im Namen von:

Thermocet International B.V

Woudenberg, 19.07.2019

M.Stins
Director



10.5 Produktdatenblatt

Name oder Warenzeichen des Lieferanten	[Z]			
Modellkennung	Zafra (1071)			
	G20 20 mbar	G20/25 20 <> 25 mbar	G25.3 25 mbar	G20//G30///G30/31 30 mbar // 50 mbar /// (28-30) 37 mbar
Energieeffizienzklasse	B	B	B	B
Direkte Wärmeleistung [kW]	5,4	5,2	5,7	5,7
Indirekte Wärmeleistung [kW]	0,0	0,0	0,0	0,0
Energieeffizienzindex [%]	85	86	86	87
Brennstoff-Energieeffizienz [%]	85	86	86	87
Bei Zusammenbau, Installation und Wartung sind die Hinweise in den Dokumenten zu beachten	Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung			



Inbetriebnahmeprotokoll

für die ausführende Firma

ZETA Gas-Kaminofen Zafra

vom: _____

Seriennummer

Anlagenbetreiber

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Gasart

___ Erdgas / Bezeichnung _____

___ Flüssiggas / Bezeichnung _____

HASE – LAS

Anschlussart

Länge

___ C11, waagrecht, durch Außenwand

___ m gesamte Abgasleitung

___ C31 senkrecht, über Dach

___ m wirksame Höhe

___ C91, senkrecht im Schacht

___ Anzahl Bögen

Gasanschluss

Eingangsdruck _____ mbar

Ausgangsdruck _____ mbar

___ nach TRGI bzw. TRF Dichtheits- und Belastungsprüfung durchgeführt

Einweisung

___ des Anlagenbetreibers wurde durchgeführt

Der Unterzeichnende bestätigt, dass eine Einweisung erfolgte, Unterlagen übergeben wurden und insbesondere die Vorgaben zur Wartung und sicheren Bedienung der Anlage verstanden wurden.

Datum _____

Ort _____

Unterschrift _____

Ausführende Firma

Datum _____

Ort _____

Stempel / Unterschrift

Inbetriebnahmeprotokoll

für den Kunden / Anlagenbetreiber

ZETA Gas-Kaminofen Zafra

vom: _____

Seriennummer

Anlagenbetreiber

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Gasart

____ Erdgas / Bezeichnung _____

____ Flüssiggas / Bezeichnung _____

HASE – LAS

Anschlussart

Länge

____ C11, waagrecht, durch Außenwand

____ m gesamte Abgasleitung

____ C31 senkrecht, über Dach

____ m wirksame Höhe

____ C91, senkrecht im Schacht

____ Anzahl Bögen

Gasanschluss

Eingangsdruck _____ mbar

Ausgangsdruck _____ mbar

____ nach TRGI bzw. TRF Dichtheits- und Belastungsprüfung durchgeführt

Einweisung

____ des Anlagenbetreibers wurde durchgeführt

Wichtig! Bitte legen Sie dieses Protokoll zu Ihren Unterlagen! Sie benötigen es bei eventuellen Fragen – auch zu Ansprüchen, die sich aus Garantie- oder Gewährleistung ableiten lassen.

Der Unterzeichnende bestätigt, dass eine Einweisung erfolgte, Unterlagen übergeben wurden und insbesondere die Vorgaben zur Wartung und sicheren Bedienung der Anlage verstanden wurden.

Datum _____

Ort _____

Unterschrift _____

Ausführende Firma

Datum _____

Ort _____

Stempel / Unterschrift

Energieeffizienzlabel

ENERG Y IJA
енергия · ενεργεια IE IA

[Z] Zafra (1071) – G20

A++
A+
A
B
C
D
E
F
G

B

5,4 kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

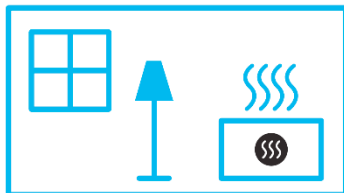
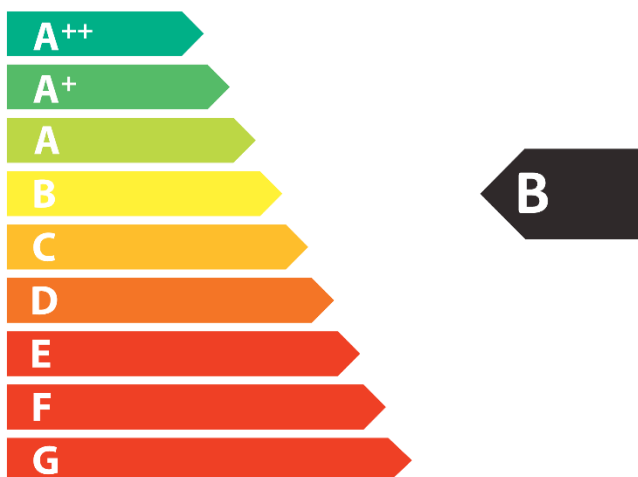


ENERG
енергия · ενεργεια

Y IJA
IE IA

[Z]

Zafra (1071) – G20/25



5,2
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



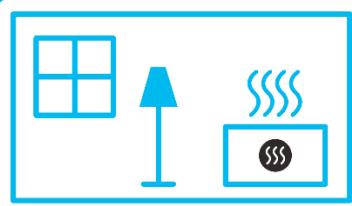
ENERG Y IJA
 енергия · ενεργεια IE IA

[Z]

Zafra (1071) – G25.3



B



5,7
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186



ENERG
енергия · ενεργεια

Y IJA
IE IA

[Z]

Zafra (1071) – G30



5,7
kW

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ · ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE · ENERGI

2015/1186

